

UNSER FEU SSA CH

Arztpraxis folgt Apotheke!

„Europa fängt in der Gemeinde an“

Immer noch verspielt mit 80!

Was macht ein Fisch im Kindi?

Inhalt

4	Aktuelle Gemeindeinformationen
10	Gemeindepolitik
12	Bildung & Leben
28	Vereinsleben
44	Portrait aus der Gemeinde
45	Buchempfehlungen aus der Bücherei
46	Veranstaltungen / Termine
48	Bürgerservicestellen

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeinde 6972 FUSSACH

Grundsätzliche Ausrichtung: Informationen über das Geschehen in der Gemeinde FUSSACH

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Peter Böhler **Druck:** VVA, Dornbirn



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53385-2271-1005



Liebe FUSSACHER:INNEN

In FUSSACH ist sehr vieles in Bewegung – und damit meine ich keinesfalls nur den Verkehr. Die Fertigstellung der neuen Rheinbrücke ist ein Meilenstein, den wir im Frühjahr gebührend feiern werden. Ich danke der Bevölkerung – insbesondere den Anrainer:innen in der Überach und im Dorfzentrum – herzlich für die große Geduld während der jahrelangen Beeinträchtigungen. Dieses Projekt war nicht nur ein wichtiger Meilenstein in der Hochwassersicherheit des Rheindeltas sowie der Infrastruktur, sondern trägt auch erheblich zur Verbesserung der Verkehrssituation in unserer Gemeinde bei. Mehr dazu im Heftinneren.

Weiters möchte ich meine aufrichtige Freude über die erfolgreiche strategische Planung zur Erweiterung unserer Gesundheitsversorgung in FUSSACH zum Ausdruck bringen: Ab dem Frühjahr 2024 wird die medizinische Versorgung im Rheindelta durch Dr. Monika Lenzi maßgeblich verstärkt. Sie eröffnet neben der neuen Apotheke ihre allgemeine Arztpraxis. Ihr Engagement für die Gesundheit unserer Bürger:innen ist ein großer Gewinn für uns alle und ich bin stolz darauf, dass wir eine so kompetente Persönlichkeit für die Gesundheitsversorgung in unserer Gemeinde willkommen heißen dürfen.

Ein weiteres wichtiges Anliegen betrifft Silvester. Angesichts der globalen Krisen, mit denen wir konfrontiert sind – Kriege, Hunger, Klima und Konflikte in verschiedenen Teilen der Welt – halte ich es für angemessen, auf das Abbrennen von Feuerwerken und das Böllern zu verzichten. Ich bitte um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung für diese Entscheidung, die ein Zeichen der Rücksichtnahme und des Respekts gegenüber jenen sein soll, die unter Angst und Lärm leiden – dies betrifft Menschen ebenso wie unsere Tierwelt.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Pfarrer Sepp Franz, der über viele Jahrzehnte hinweg eine Säule der Gemeinschaft und des Glaubens in FUSSACH war und nun die „Letztverantwortung für seine Pfarrgemeinde St. Nikolaus in FUSSACH“ zurücklegt. Für seine Verdienste verleihen wir Sepp Franz im Frühjahr den Ehrenring der Gemeinde und



werden dazu ein Fest feiern. Gleichzeitig heiße ich unseren neuen Pfarrer Ioan Sandor herzlich willkommen und freue mich auf die frischen Perspektiven und Inspirationen, die er in unsere Gemeinde bringen wird.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass FUSSACH ein Ort bleibt, an dem sich alle wohlfühlen und geschätzt werden.

Ich wünsche euch und allen, die euch am Herzen liegen, eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit.

Mit Lachen und Liebe!

Mit Stille und Ruhe!

Mit all dem, was für euch zu Weihnachten dazugehört.

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'Peter Böhler'.

Bgm. Peter Böhler

Aus
aktuellem
Anlass.

FUSSACH STETS VERBUNDEN: HEIDEGUNDE SENGER-WEISS

Mit großer Bestürzung und Trauer haben wir vom Tod von Frau Dkffr. Heidi Senger-Weiss - am 19. Oktober 2023 - erfahren. Frau Senger-Weiss war mit dem ursprünglichen Heimatort ihres nun weltweit agierenden Unternehmens und vor allem auch mit dem Dorfgeschichtverein FUSSACH immer zutiefst verbunden. Dafür gebührt ihr im Namen der Gemeinde FUSSACH unser aufrichtiger Dank. Zusammen mit ihrem Mann Paul leitete Heidi Senger-Weiss von 1968 bis 2004 das Unterneh-

men Gebrüder Weiss. In den Folgejahren (2005 bis 2017) war sie als Aufsichtsrätin tätig. Sie blieb dem Familienunternehmen bis zu ihrem Tod eng und mit ganzem Herzen verbunden.

Die Wurzeln der Familie Weiss reichen weit zurück in die FUSSACHER Vergangenheit. Bereits 1474 waren ihre Vorfahren als „Mailänder Boten“ - auch als Lindauer- und FUSSACHER Boten bezeichnet – im Dienste der Lindauer Kaufmannschaft

unterwegs. Nach Einstellung des Botendienstes gründete sich die Firma Gebrüder Weiss, die infolge der Eröffnung der Arlbergbahn 1872 nach Bregenz übersiedelte. Die Familie blieb aber immer eng mit dem alten Heimatort verbunden. So wurde später auch die „Schanzwiese“ der Gemeinde FUSSACH übertragen.

Die Renaturierung der „Alten Fussach“ war für Frau Heidi Senger-Weiss ein zentrales Anliegen. Bereits 2018 hatte sie nach einem Spaziergang durch den Ort auf die Wichtigkeit dieses Projektes hingewiesen und auf eine rasche Verwirklichung gepocht. Seither hat sie dieses Projekt in der ihr so eigenen und engagierten Art und Weise unterstützt und begleitet. Sie war bei der ersten Pressekonferenz der Aktionsgruppe dabei, hat an den Achwanderungen teilgenommen und hat selbst bei Landeshauptmann Wallner entsprechende Unterstützung für diese so wichtige Revitalisierung vehement eingefordert. Mit Frau Senger-Weiss verliert FUSSACH eine visionäre und engagierte Kämpferin für unser Projekt.

Herzlichen Dank für alles und ruhe in Frieden, liebe Heidi! //



SCHÖNE FEIER FÜR PFARRER SEPP FRANZ MIT BEGRÜSSUNG VON PFARRER IOAN SANDOR

Pfarrer Franz Sepp legte die „Letztverantwortung für seine Pfarrgemeinde St. Nikolaus in FUSSACH“ zurück und wurde in einer Feier gewürdigt.

In einer bewegenden Zeremonie dankte die Gemeinde FUSSACH ihrem langjährigen Pfarrer Sepp Franz und begrüßte seinen Nachfolger Pfarrer Ioan Sandor. Bürgermeister Peter Böhler würdigte die vier Jahrzehnte währende Tätigkeit von Pfarrer Sepp in einer emotionalen Rede.

Ehrenring für Sepp Franz

„Pfarrer Sepp Franz war mehr als nur ein Geistlicher; er war ein Geschenk und Segen für unsere Gemeinde,“ so der Bürgermeister. Unter seiner Leitung sei die Pfarrei St. Nikolaus nicht nur spirituell, sondern auch kulturell und sozial gewachsen. Seine Fähigkeit, Menschen unabhängig von ihrer Religion oder Weltanschauung willkommen zu heißen, sei besonders hervorzuheben. Als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung kündigte der Bürgermeister an, dass Pfarrer Franz im Frühjahr mit dem Ehrenring der Gemeinde ausgezeichnet werden wird. Diese Ehrung wurde einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen. Pfarrer Franz, der seinen Lebensmittelpunkt weiterhin in FUSSACH haben wird, zeigte sich gerührt und dankbar für die Anerkennung seiner Arbeit. Er betonte, auch in Zukunft weiterhin aktiv in der



Gemeinde mitwirken zu wollen. Die Gemeinde FUSSACH wünscht Sepp für den kommenden Lebensabschnitt von ganzem Herzen Gottes Segen, viel Gnade, Gesundheit, Freude, Kraft und Energie.

Herzliches Willkommen für Ioan Sandor

Die Veranstaltung bot auch den Rahmen für die offizielle Begrüßung des neuen Pfarrers, Ioan Sandor. Sandor, der bereits die Pfarren Höchst und Gaißau leitet, übernimmt nun die zusätzliche Hauptverantwortung für die Pfarrei FUSSACH mit

ihrem engagierten Pfarrgemeinde-Team. Der Bürgermeister äußerte seine Zuversicht, dass sich die Verantwortung weiterhin auf viele engagierte Schultern verteilen wird und wünschte Pfarrer Sandor viel Freude sowie eine Portion Gelassenheit für seine erweiterte Aufgabe. Bei seiner sehr persönlichen und mit Humor gespickten Antrittsrede konnte Ioan die Kirchenbesucher gewinnen. Die Gemeinde FUSSACH sichert ihre Unterstützung zu und alle freuen sich auf eine fruchtbare und gedeihliche Zusammenarbeit. Ein herzliches Willkommen Ioan Sandor. //

VERTEILUNG DER GEMEINDE- ZEITUNG DURCH DEN SC FUSSACH

An dieser Stelle darf sich die Gemeinde FUSSACH ganz herzlich bei den engagierten Fußballern des SC FUSSACH für die Verteilung der letzten 5 Ausgaben unserer Gemeindezeitung bedanken! Good job und toller Einsatz! //



INTENSIVE INVESTITIONEN FÜR UNSERE GESUNDHEITSVERSORGUNG

Im Frühjahr 2024 erhält FUSSACH eine zweite Kassenarztpraxis und sichert die medizinische Versorgung im Rheindelta weiter ab.

Unsere politische Gemeinde hat entscheidend in die Zukunft investiert, insbesondere im Bereich der Gesundheitsversorgung. Durch den klugen Einsatz unserer Budgetmittel und den rechtzeitigen Erwerb von Immobilien für Apotheke und Arztpraxen, stärken wir gezielt die medizinische Infrastruktur. Diese Schritte sind nicht nur werthaltige Investitionen in Immobilien, sondern vor allem in die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Bürgerinnen und Bürger.

Neue Ärztin für FUSSACH

Ein Meilenstein dieser Bemühungen ist die Gewinnung von Dr. Monika Lenzi, einer Ärztin aus Hard, die ab der ersten Jahreshälfte 2024 die medizinische Versorgung im Rheindelta maßgeblich verstärken wird. Dr. Monika Lenzi ist eine bestens

ausgebildete und erfahrene Spitalsärztin, die aktuell noch als Internistin und Onkologin tätig ist. Ihre allgemeine Arztpraxis, die sich im Erdgeschoss neben der Apotheke in der Dorfstraße befinden wird, ist speziell für Kassenvertragspatientinnen und -patienten konzipiert. Dies stellt einen wichtigen Schritt dar, um den Zugang zu qualitativ hochwertiger medizinischer Versorgung für alle zu verbessern.

„Diese Entwicklung unterstreicht unser Engagement, die langfristige Attraktivität des Lebensraums durch eine starke und zugängliche Gesundheitsversorgung zu erhöhen. „Wir sind stolz darauf, diese wichtige Verbesserung für unsere Gemeinde realisieren zu können und bedanken uns an der Stelle auch bei den Gemeinden Höchst und Gaißau sowie den niedergelassenen Ärzten für ihre Teilhabe zum Ermöglichen der 2. Kassenstelle hier in FUSSACH, erklärte Bürgermeister Peter Böhler anlässlich der Vertragsunterzeichnung mit Dr. Lenzi. //



RÜCKGEWINNUNG VON GEMEINDEMITTELN

Die Gemeinde FUSSACH hat Grund zur Freude: Ein bedeutender Erfolg wurde erzielt, der einen Beitrag zur Stärkung der Gemeindefinanzen leistet.

Im Jahr 2012 hatten ehemalige Gemeindeverantwortliche risikoreiche Wertpapiere im Wert von mehr als 1,5 Millionen Euro erworben. Bereits im darauffolgenden Jahr erlitt die Gemeinde durch diese Investition einen Totalverlust. Im Jahr 2019 veräußerte dann der frühere Finanzleiter unter der Leitung des damaligen Bürgermeisters diese für ihn wertlosen Anleihen für lediglich 0,02 Euro.

Erfolgreicher Anleihenrückkauf

Die Prüfung durch den Rechnungshof im Jahr 2020 brachte diese Vorgänge ans Licht und eröffnete uns eine neue Möglichkeit: die Rückgewinnung des verlorenen Kapitals. Durch geschickte Verhandlungen konnte die Gemeinde die Anleihen für den symbolischen Betrag von 0,02 Euro wieder in ihren Besitz bringen. Dieser Schritt war entscheidend, um einen Ausgleichsanspruch beim staatlichen Ausfallfonds in den Niederlanden geltend zu machen.

Positive Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen

Die hartnäckigen Bemühungen des seinerzeit beschäftigten Amtsleiters und des Bürgermeisters Peter Böhler zahlten sich



aus: Am 26. September 2023 erhielt die Gemeinde FUSSACH 1.552.558,87 Euro als rechtmäßige Entschädigung für den schon 2013 erlittenen Schaden. Dieser Betrag stellt eine bedeutende Rückgewinnung der verlorenen Gemeindefinanzen dar und trägt erheblich zur finanziellen Stabilisierung der Gemeinde bei.

Zum laufenden Strafverfahren der Staatsanwaltschaft gegen die ehemaligen Protagonisten gibt es derzeit keine neuen Entwicklungen. Der Fall liegt beim Landesgericht Feldkirch zur weiteren Bearbeitung. Bürgermeister Peter Böhler zeigt sich erleichtert über den finanziellen Teilerfolg und betont, dass die erreichte Wiedergutmachung ein wichtiger Schritt zur Beruhigung und weiteren Stabilisierung der Gemeindefinanzen und die Zukunft von FUSSACH darstellt. //



DER KÄLTESTE WINTER DER LETZTEN 200 JAHRE 1929

Im Verlauf der damaligen Kälteperiode – die sich vom Jänner bis Februar 1929, über die Dauer von 37 Tagen erstreckte mit Temperaturen von bis zu minus 30 °C – bildete sich auch auf dem Rhein bei FUSSACH eine durchgehende Eisdecke, über die man gehen konnte. //





Foto: Christian Holzer Photograph

HERZLICHEN DANK FÜR DIE GROSSE GEDULD!

Bürgermeister Peter Böhler dankt der Bevölkerung für ihre Geduld beim Brückenneubau

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten der neuen Rheinbrücke zwischen Hard und FUSSACH, die rund 70 Millionen Euro gekostet hat, gilt es der FUSSACHER Bevölkerung ein herzliches Dankeschön für ihre Geduld während der mehrjährigen Beeinträchtigungen auszusprechen.

Wichtiges Infrastrukturprojekt

Die neue Brücke, ein modernes Bauwerk mit einer Gesamtlänge von über 255 Metern, ruht auf drei Pfeilern und fügt sich harmonisch in die umgebende Natur ein. Sie bietet nicht nur eine verbesserte

Verkehrs- und Hochwassersicherheit, sondern erhöht auch die Lebensqualität in der gesamten Region und stärkt den Wirtschaftsstandort. Die Brücke bringt zahlreiche Vorteile: Erhöhter Hochwasserschutz, breitere Rad- und Gehwege sowie eine eigene Busspur für den öffentlichen Nahverkehr. Diese Merkmale machen sie zu einem wichtigen Bestandteil der regionalen Infrastruktur, die den zukünftigen Anforderungen gerecht wird.

Offizielle Feier im Frühjahr

Die Freigabe der Brücke fand bereits im Herbst statt und die Enderbeiten nähern sich ihrem Abschluss. Im Frühjahr ist vom Land Vorarlberg eine große Feier geplant,

an der die Gemeinden teilnehmen werden. Bürgermeister Peter Böhler und der gesamten Gemeindevertretung ist es ein wichtiges Anliegen, der Bevölkerung, insbesondere den Bewohner:innen der Überach, zu danken. Sie haben während der vierjährigen Bauzeit zahlreiche Belastungen ertragen. Mit dem Abschluss der Brücke ist nun auch eine spürbare Beruhigung in der Verkehrssituation eingetreten. Peter Böhler: „Wir sind glücklich, dass das Projekt abgeschlossen ist und möchten unseren Dank an alle richten, die Geduld und Verständnis während der Bauphase gezeigt haben. Ihr Beitrag ist ein wesentlicher Teil dieses Erfolgs. Im Frühjahr werden wir dies gebührend miteinander feiern!“ //

NEUE LÖSUNG FÜR GRÜNSCHNITT IN AUSARBEITUNG

Dass die Firma Loacker ab 01.01.2024 am Standort Königswiesen die geruchsbelastende Verwertung von Vorarlberger Biomüll einstellen muss, hat Auswirkungen auf die Gemeinde FUSSACH.

Ab 2024 wird die bis dahin kostenlose Grünschnittentsorgung auch für die Gemeinde FUSSACH kostenpflichtig. Trotz dieser Änderung bleibt das Altstoffsammelzentrum (ASZ) Königswiesen für die Grünschnittentsorgung zugänglich. Für die Bürger der Standortgemeinden wie FUSSACH und Lustenau gibt es einen Sonderpreis.

Um den Bürgerinnen und Bürgern von FUSSACH weiterhin eine lokale Entsorgungsmöglichkeit anzubieten, erarbeitet die Gemeinde ein Konzept für eine kostengünstige Lösung bei der Entsorgung. Ziel ist es, durch diese Optimierungen an der Grünschnittsammelstelle einen verbesserten Service zu gewährleisten. Wir informieren dazu rechtzeitig. //



MIT DER MAXIMOCARD UNTERWEGS IM GANZEN LAND

Als kleinen Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität hat die Gemeinde FUSSACH zwei V-Mobil-Tickets gekauft, mit denen man im ganzen Land mit Bus und Bahn fahren kann. Für nur 2 Euro pro Tag können sich FUSSACHER Bürger:innen ein Ticket ausleihen, einfach per Mail oder Telefon das Ticket vorab für ein Datum reservieren und am Morgen des gebuchten Tages auf der Gemeinde abholen (Reservierungen unter 05578/75716-101 bei Sabine Weinzierl). Damit möglichst viele FUSSACHER:INNEN in den Genuss dieser günstigen Öffi-Nutzung kommen, bitten wir darum, das Ticket schnellstmöglich nach der Nutzung bzw. spätestens am darauffolgenden Tag in der Früh wieder zurückzugeben.

Auch an Öffi-Vielfahrer hat die Gemeinde gedacht: Wer ein eigenes V-Ticket möchte, wird beim Kauf mit einem Zuschuss von 15% des Kaufpreises unterstützt. Studierende erhalten den vollen Kaufpreis des V-Tickets. Das Formular mit den Voraussetzungen und benötigte Unterlagen finden Sie auf unserer Homepage unter „Bürger-service/Förderungen“. //



Wenn unsere Gremien tagen.

UNSER EUROPA – UNSERE GEMEINDE

Gemeindevertreter Stefan Niederer, MSc ist neuer „Europa- Gemeinderat“.

"Ich bin ein glühender Europäer, ich stehe zum Konzept EU und weiß um die Schwächen, aber auch um die Stärken der Europäischen Union“, erklärt der neu ernannte Europagemeinderat Stefan Niederer, MSc: „Die EU ist das größte Friedens- und Wirtschaftsprojekt aller Zeiten und unterstützt mit umfangreichen Förderungen Projekte, von denen auch FUSSACH profitieren kann“.

Die Europäische Union (EU) steht für Frieden, Stabilität und Demokratie. Sie ermöglicht den freien Verkehr von Menschen, Waren, Dienstleistungen und Kapital zwi-



Stefan Niederer, MSc

schen ihren Mitgliedsstaaten, was zu einer dynamischen Wirtschaft und vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten beiträgt. Die EU fördert die Zusammenarbeit in Bereichen wie Umweltschutz, Forschung und Entwicklung sowie Bildung, wodurch Innovation und Fortschritt angeregt werden. Durch gemeinsame Standards in Handel, Verbraucherschutz und Rechtsprechung erleichtert sie das Leben ihrer Bürger:innen.

Funktion der EU-Gemeinderät:innen

Die Initiative "Europa fängt in der Gemeinde an" hebt die Bedeutung der Europa-Gemeinderätinnen und -Gemeinderäte hervor, die eine zentrale Rolle in der Verbindung zwischen der Europäischen Union und den Bürgern auf lokaler Ebene spielen. Diese Räte fungieren als erste Anlaufstellen für Fragen und Anliegen zur EU in Gemeinden und Regionen. Sie bringen die EU näher zu den Menschen, indem sie dort aktiv werden, wo das tägliche Leben stattfindet – abseits der politischen Zentren wie Brüssel oder Straßburg. Über 1.600 Europa-Gemeinderätinnen und -Gemeinderäte aus allen Bundesländern sind Teil dieser parteiübergreifenden Initiative. Sie zeigen, dass die EU nicht nur ein fernes politisches Konstrukt ist, sondern ein wesentlicher Teil des täglichen Lebens und Wirkens in den Gemeinden. //

SILVESTERFEUERWERK ADÉ

In der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung stand ein Thema im Mittelpunkt, das in ganz Vorarlberg seit langem für Diskussionen sorgt: Die Silvesterfeuerwerke. Angesichts der wachsenden Bedenken bezüglich Lärm, Schmutz und insbesondere der intensiven Störung für Mensch und Tier, wurde diese für viele belastende Tradition diskutiert.

Fast einhellig war die Meinung, Silvesterfeuerwerke in diesem Jahr nicht mehr zu bewilligen. Diese Entscheidung ist ein klares Zeichen für Verantwortung und Rücksichtnahme in unserer Gemeinschaft. „In Zeiten wie diesen ist es wichtig, bewusst zu handeln und Rücksicht auf unsere Umwelt und Mitmenschen zu nehmen“, betont ein Mitglied der Gemeindevertretung. Nachdem in diesem Jahr keine Ausnahmegenehmigung zum Abschießen von Raketen und Feuerwerken erlassen wird, soll sich im Jahr 2024 ein Ausschuss mit zeitgemäßen Lösungen zum Sichtbarmachen der Tradition von Silvester beschäftigen.

Danke für Ihr Verständnis! //



WIR SIND FAHRRADSTRASSE – FAHRRAD HAT VORRANG

Um die Verkehrssituation zu entschärfen und die Wohnqualität zu steigern, hat FUSSACH die zwei Straßen Mühlwasen und Höchster Straße in Fahrradstraßen umgewandelt.

Diese Maßnahme fördert nicht nur das Radfahren als gesunde und umweltfreundliche Fortbewegungsart, sondern soll auch zu einer ruhigeren und sichereren Wohnumgebung beitragen. Zudem wird durch diese Umgestaltung verhindert, dass Autofahrer, die versuchen, Verkehrsstaus zu umgehen, diese Straßen als Ausweichrouten benutzen. Damit reduziert FUSSACH den Durchgangsverkehr und vermeidet, dass „Stauflüchtlinge“ die Wohngebiete belasten. Die Einrichtung von Fahrradstraßen ist somit ein strategischer Schritt, um unseren Lebensraum neu zu definieren und eine nachhaltigere Mobilität zu unterstützen.

Wie funktionieren Fahrradstraßen?

Fahrradstraßen stellen eine elegante Lösung dar, um die Dynamik des Radverkehrs zu verbessern und gleichzeitig die Sicherheit der Radfahrenden zu gewährleisten, ohne den motorisierten Verkehr vollständig zu verdrängen. Das Konzept der Fahrradstraße ist darauf ausgerichtet,

die Bedingungen für den Fahrradverkehr zu optimieren und so eine effektive Förderung des Radfahrens im Alltag zu bieten – besonders in dicht besiedeltem Lebensraum.

Die Regelungen auf einer Fahrradstraße sind klar definiert:

- Es herrscht ein Tempolimit von 30 km/h für alle Verkehrsteilnehmenden, was das Risiko für Radfahrende durch schnell fahrende Autos reduziert.
- Radfahrende dürfen nebeneinander fahren, sollen aber den PKW-Verkehr nicht blockieren.
- Sowohl Radfahrende als auch Anwohner:innen können die Fahrradstraße benutzen,

wobei das Hauptaugenmerk auf der Sicherheit der Radfahrenden liegt.

- Anwohnende und Besuchende dürfen mit ihren PKWs wie gewohnt die Grundstücke erreichen.
- Die Durchfahrt für PKWs und LKWs ist grundsätzlich nicht vorgesehen.
- Für Fußgänger:innen ändert sich wenig: Sie sollen die Gehwege nutzen oder, falls nicht vorhanden, am äußeren Straßenrand oder auf dem Seitenstreifen gehen.

Diese Regelungen tragen dazu bei, dass Fahrradstraßen als sichere und zugängliche Wege für eine umweltfreundliche Mobilität und ein sicheres Miteinander dienen. //



Leben in FUSSACH.

RAUM.WIRKT. INFORMATIV UND INSPIRIEREND!

Die „Poolbar-Raumfahrt“ landete am 28. September schon zum zweiten Mal in der „Alten Stickerei“.

Diesmal mit der angesehenen Salzburger Architektin und Mediatorin DI Ursula Stammberger, die ihr wegweisendes Konzept der neunstufigen benutzerorientierten RAUM.WERTE. – Methode vorstellte. Es war ein sehr interessanter und intensiver Austausch zum Thema „Räume bedarfsgerecht und funktional gestalten“. Anhand der Räume der „Alten Stickerei“ wurde die Methode im Nachmittags-Workshop konkret angewendet. Und so wägten fast dreißig interessierte Teilnehmer:innen ab, was in diesem ehemaligen Leerstandsgebäude aus ihrer Sicht für die Zukunft erforderlich, aber auch machbar wäre. Ein aufschlussreicher Nachmittag der Beteiligung,

von dem alle Anwesenden profitierten! Danke an alle, die mitgedacht, mitdiskutiert und ihre Ideen beigesteuert haben!

Nach getaner Arbeit gab es im Stickereigarten zum Tagesausklang eine delikate Gerstensuppe vom Feuertopf, ein Feierabendbier und dazu wunderbare Musik von Noah Bono Küng aus Lustenau. Ein inspirierender und informativer Workshop, der in die Gemeindegarbeit einfließen wird. //



KAUM ZU GLAUBEN: TONE WIRD 80!



Tone Fink

Ein Leben für die Kunst, Phantasie und das Menschsein

Im Zuge seines 80. Geburtstages sprachen wir mit dem renommierten Künstler Tone Fink in seinem FUSSACHER Atelier, einem ehemaligen Stickereilokal, in dem er seit 17 Jahren wohnt und arbeitet, über sein Leben, seine Werke und seinen Einfluss auf die Kunstwelt. Bekannt für seine vielseitigen Talente als Zeichner, Wortkünstler, Objekte- und Filmemacher, bleibt Tone Fink auch im Alter von 80 Jahren ein lebendiges Symbol kreativer Ausdruckskraft und Fantasie. Mit einem tiefen Verständnis für die Bedeutung von Kunst im Kontext des Lebens und des Spiels, führt Fink uns durch seine Welt.

Die Kunst des Neuen und des Alltäglichen

Tone Fink betont die Wichtigkeit der physischen Nähe in diesen Zeiten und wie er während und nach Corona das Kochen,



trotz seiner sonst geringen Zeit dafür, als eine Form der Kreativität neu entdeckt hat. Ein weiteres neueres Hobby, das naturalistische Zeichnen von Tierabbildungen, reflektiert seine unermüdliche Suche nach künstlerischer Betätigung und Innovation, selbst in den alltäglichen Momenten. Obzwar eher als Zeitvertreib gedacht, fanden die tierischen Zeichnungen reißenden Absatz.

Weiß als Leinwand des Lebens

Fink erklärte uns seine Faszination für die Farbe Weiß und Papier – ein Medium, das für ihn Haut darstellt und eine Plattform für seine kreativen Ausbrüche bildet. Seine Beziehung zum Material spiegelt sich in seiner Kunst wider, wo er in einem ständigen Prozess des Verletzens und Heilens ist. Bei der Eröffnung des Spielraums beim KH Pertinsel hat er mit seinen Papiermasken gewirkt und seine Bilder über mehrere Monate die Wände im Kindi geschmückt. „Mulkunsch“ – beherrscht Tone ebenfalls. Seine originellen Wortkreationen zeigen das Spiel mit Worten, Kreativität und Vorstellungskraft. Beim Naturalistischen mag es auf den ersten Blick nicht nach viel Fantasie verlangen; die Darstellung wird oft als Kunst anerkannt, obwohl sie eher manuelle Fertigkeit und detailgetreues Nachbilden – einen „Kitzelkritzelhintergrund“ – erfordert. Doch wahrhafte Kunst ist mehr als nur das bloße Abzeichnen der Realität.

Momente und Altern

Der Künstler teilt tiefe Einblicke in persönliche Momente, wie die Geburt seiner Tochter und große Erfolge. Seine Ansichten über den Tod und die Vergänglichkeit des Lebens zeugen von einer gelassenen Lebensweisheit und einer bewussten Auseinandersetzung mit dem eigenen Dasein: „Statt jung und wild wird man alt und mild, wobei ich sicher nie ganz zahm werde!“

Lebensmonografie

Anlässlich seines 80. Geburtstags wird eine beeindruckende Lebensmonografie mit dem Titel „Solo.Tone“ veröffentlicht. Dieses umfangreiche Werk umfasst 400 Seiten und beinhaltet 600 Abbildungen. Gestaltet wurde es von dem fabelhaften und preisgekrönten Buchdesigner Kurt Dornig, der als einer der Besten seines Fachs gilt.

Vormerktermine

Am 5. Dezember zeigt der ORF den Tone-Fink-Jubiläumsfilm von Ingrid Bertel: „Der papierene Tänzer“ ORF-Dornbirn um 19:30 Uhr im Funkhaus.

Am 6. Jänner 2024 wird der Film als Österreich-Bild am Sonntag im ORF 2 um 19:25 Uhr ausgestrahlt.

Am 14. Juli 2024 erobert Tone Fink mit seinen Bildern, Zeichnungen und Objekten das Künstlerhaus.

Am Montag, 15. Juli 2024 wird die nächste Ausstellung im Angelika-Kauffmann-Saal in Schwarzenberg eröffnet.

Über Tone Fink

Ateliers in FUSSACH, Wien und Schratendorf (Bgl.)

Familienstand: gesch., 1 Tochter, 1 Enkel

Werdegang: Matura, Lehramt, Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien, seit 1973 freischaffender Künstler
Auszeichnungen: Preis der Stadt Wien für Bildende Künste, Ehrengabe des Landes Vorarlberg, Konstanzer Kunstpreis etc. //



DIAMANTENE HOCHZEIT VON ROSA UND KARL LANG

Im Jahr 1957 kreuzten sich die Pfade von Rosa und Karl Lang zum ersten Mal. Das Musikfest in Rosas malerischer Heimat Langen wurde für beide ein denkwürdiger Moment.

So fand Karl, aufgewachsen in Eichenberg, damals nicht nur Arbeit, sondern auch seine zukünftige Liebe in Langen. Nach sechs Jahren besiegelten die beiden ihre Verbindung zuerst im Standesamt Höchst, dann in feierlicher Zeremonie in der Kirche in Bildstein.

Zur Feier ihres 60. Ehejubiläums kehrten sie zurück in die Basilika Maria Bildstein, in der einst das Bündnis geschlossen worden war. Bei einem Wortgottesdienst und einer Agape wurden Erinnerungen wach. Der Hochzeitstag wurde im Kreis der Familie mit einem festlichen Mahl im Gasthaus Käth'r in Hard zelebriert. Rosa berichtet erfreut: „Unsere Kinder haben alles arrangiert, ich musste mich um nichts kümmern!“ Der diamantene Hochzeitstag, verdient es in der Tat, ohne Sorgen und in voller Freude begangen zu werden.



„Mit Kummer kann man allein fertig werden, aber um sich aus vollem Herzen freuen zu können, muss man die Freude teilen.“ (Mark Twain)

Zur Diamantenen Hochzeit die besten Wünsche! //

EISERNE HOCHZEIT VON INGEBORG UND KURT PFLEGER

Es war eine besondere Begegnung in einer Wiener Tanzschule, irgendwann zwischen 1956 und 1957, als Kurt Ingeborg zum ersten Mal sah.

Ihre Liebe führte sie am 19. September 1958 in ihrer Heimat zum Traualtar. Anfang der 60er Jahre folgte Kurt beruflichen Wegen nach Vorarlberg und Ingeborg zog mit der ersten Tochter nach zwei Jahren nach. Im Feldweg erwarben sie ein Grundstück und errichteten ein gemeinsames Heim. „Es hat sich alles wunderbar gefügt“, reflektiert Kurt. Drei weitere Kinder bereicherten ihr Leben. Neben seiner über vier Jahrzehnte währenden Tätigkeit als Trainer beim 1. BCV FUSSACH, genießt Kurt seine Zeit am meisten an Ingeborgs Seite.



65 Jahre arbeiten und streben, 65 Jahre gemeinsam erleben, 65 Jahre habt ihr zusammen gemeistert, darüber sind wir sehr begeistert. Nicht jeder 65 Jahre schaffen mag, alles Liebe zu eurem 65. Hochzeitstag! //

DIAMANTENE HOCHZEIT VON IRMA UND GOTT- WALD WOHLMUTH

Vor sechs Jahrzehnten fanden Irma und Gottwald Wohlmuth unter dem feierlichen Läuten der Hochzeitsglocken zueinander.

Die Zeremonie nahm ihren Anfang im Standesamt Lochau und fand ihre kirchliche Fortsetzung in der Basilika von Rankweil.

Die Erinnerungen an das erste Aufeinandertreffen sind für Irma noch immer lebendig. Einst, als Teil der „Katholischen Jugend“, an einem geselligen Abend auf dem Lochauer Dorfplatz, kreuzte Gottwald ihren Weg. Er, im zarten Alter von 16 Jahren, war seinen Brüdern aus der Steiermark nach Vorarlberg gefolgt, hatte in Deutschland Arbeit gefunden und in Lochau ein neues Zuhause.

Das Paar durchlebte mehrere Umzüge, von Lochau bis Egg, bis sie schließlich dank Pfarrer Bär in den 70er Jahren in FUSSACH eine Stätte zum Bauen und Bleiben fanden.



Für den Bürgermeister-Besuch gab es extra selbstgemachten Apfelstrudel.

„Wenn zwei Liebende einig sind, bedeuten Schwierigkeiten kein Hindernis.“ (Alfred de Musset)

Zur Diamantenen Hochzeit die besten Wünsche //

HURRA, WIR GEHEN IN DEN KINDERGARTEN!

Unter diesem Motto sind wir heuer voller Engagement in das neue Kindergartenjahr gestartet. Neben vielen neuen, strahlenden Gesichtern durften wir auch ein paar bekannte Gesichter wieder herzlich Willkommen im Kindergarten Baumgarten heißen.

Aus diesem Grund haben wir schon Ausflüge, einzelne Waldtage aber auch schon eine ganze Waldexkursionswoche zusammen erlebt. Neben anschaulichen und interessanten geleiteten Angeboten, steht an diesen Tagen das Forschen, Erkunden, Experimentieren, Entdecken und das Wahrnehmen unserer Umwelt mit allen Sinnen im Vordergrund.

Natürlich finden neben den Outdoorexkursionen auch Feste im Kindergarten statt. So konnten wir alle gemeinsam das Erntedankfest feiern. Zusammen dankten wir für die leckeren Gaben, sangen Lieder, bastelten Erntedanksäckchen und Kürbisse. Auch für das leibliche Wohl wurde ge-



sorgt indem wir mit den Kindern eine köstliche Jause zubereiteten, mit selbstgebackenem Brot, Aufstrichen, Obst und Gemüse, selbstgemachtem Apfelmus und einer feinen Kartoffelsuppe.

Wir sind schon sehr gespannt, was der Herbst noch alles für Abenteuer für uns bereithält. //



BÄREN UND FRÖSCHLE IN DER KINDERKONFERENZ

Der Kindergarten Pertinsel ist auch in diesem Jahr wieder gut in das neue Kindergartenjahr gestartet.

Die Eichhörnchengruppe, unsere 3-jährigen Gruppe, gewöhnte die ersten Wochen ihre neuen Kinder ein, dabei setzten sie auf eine sanfte Eingewöhnung, um die Kinder nicht zu überfordern. Nach dieser intensiven Zeit kommen die Kinder sehr gern in ihre Gruppe und genießen die schönen Herbsttage auf dem Kindergartensteilplatz, den geräumigen Turnsaal und die vielen Spiele und Materialien im Gruppenraum.

Die Bären – und die Fröschlegruppe veranstalten in geregelten Abständen eine „Kinderkonferenz“ und lassen die Kinder an der Planung des Kindergartenalltages teilhaben.

Die Fröschlegruppe hat sich für das Thema „Sport“ entschieden. Die Kinder haben eine Tischfußballplatte selbst gebastelt und backten ein „Fußballbrot“, das sie gleich nach dem Backen verzehrten!

Der Besuch des Fußballplatzes in FUSSACH wurde gleich mit einem Fußballmatch verbunden, bei dem sich viele kleine Sieger zeigten! Für die Mädchen und die Buben in der Gruppe organisierten die Betreuerinnen einen Kinderturn – Vormittag.

Die Bärengruppe entschied sich für den „Bunten Herbst“ als erstes Thema. In diesem Jahr trifft uns die schöne Jahreszeit besonders gut, da wir jeden Tag die Sonne und den Garten genießen konnten. Die Kinder entdeckten Regenwürmer und Weinbergschnecken auf unseren Ausflügen in den Wald und auf den verschiedenen Spielplätzen. //



VORFREUDE IST DIE SCHÖNSTE FREUDE

Der Herbst, der Herbst,
er zieht durch's Land,
er schenkt uns viele Gaben.
Der Herbst, der Herbst,
ist jene Zeit,
in der wir DANKE sagen.

Mit diesem Lied stimmten sich die Schmetterlinge, Bienchen und Marienkäfer auf das Erntedankfest im Kindi Wiesenstraße ein. Natürlich wurde der Kindergarten für das Fest auch noch schön von den Kindern geschmückt. Dafür haben sie viel geschnipselt und gemalt, so dass wir riesengroßes Obst und Gemüse aufhängen konnten. Natürlich haben wir mit den Kindern ausführlich besprochen, warum wir Erntedank feiern und wofür wir danken dürfen. Für unser Erntedankfest mit der ganzen Familie durften die Kinder eine Gemüsesuppe kochen, die sie ganz stolz servierten.

Zudem gab es am Nachmittag ein witziges Gemüsetheater, welches von den Pädagoginnen gespielt wurde. //



MIT DEM REGENBOGENFISCH DURCHS KINDIJAHR

Was schimmert und glitzert denn da in der Wiesenstraße? Bereits in den Sommerferien ist unser diesjähriges Maskottchen bei uns eingezogen. Der Regenbogenfisch ist überall im Kindi zu entdecken und wird uns durchs Kindergartenjahr begleiten. Und am ersten Tag nach den Sommerferien war es endlich soweit: die Kinder stürmten fröhlich in den Kindi und dieser füllte sich immer mehr mit Leben.

Das haben die Kinder in den ersten Kindi-Wochen erlebt:

- mit Freunden spielen
- gemeinsames Singen im Morgenkreis
- wildes Herumsausen im Turnsaal
- Sandburgen bauen im Garten
- zusammen Bus fahren am Frische-Luft-Tag
- in der Bauecke bauen
- die ersten Geburtstage feiern

Die erste Zeit im Kindi war aufregend und zugleich wunderschön.

Wir freuen uns schon auf viele weitere Wochen mit dem Regenbogenfisch! //



MIT ALLEN SINNEN



Die Bildungsprinzipien Ganzheitlichkeit und Lernen mit allen Sinnen sowie Sachrichtigkeit, sind jene zwei Bildungsangebote, welche uns ganz speziell durch das Betreuungsjahr 2023-24 in der Kleinkindbetreuung Pertinsel begleiten.

Durch Beobachten und Hören, Riechen und Schmecken sowie durch Spüren und das eigene Gleichgewicht auszubilden, lernen die Kinder ihre Sinne sowie ihre sozial emotionalen, kognitiven und motorischen Fähigkeiten kennen.

Damit die Kinder auch verschiedene Zusammenhänge verstehen, ist das Vermitteln, Benennen und Erklären von Begrifflichkeiten zudem von großer zentraler Wichtigkeit.

Um diese verschiedenen Wahrnehmungsbereiche der Kinder zu fördern, werden durch das Beobachten und Dokumentieren der Pädagog:innen verschiedene Spiel- und Fördermaterialien dem Entwicklungsstand des Kindes angepasst und bereit gestellt. //



FASZINATION BILDERBÜCHER

Schon für die Aller kleinsten tragen Bilderbücher sehr viel zur sprachlichen Entwicklung und zur Förderung der Kreativität und der Fantasie bei. Oft wollen gerade die kleineren Kinder immer und immer wieder dieselbe Geschichte hören. Dies gibt ihnen Sicherheit und sie verarbeiten dabei Gehörtes. Durch Miteinbeziehen und Hinterfragen fördern die Betreuerinnen der Kleinkindbetreuung Pertinsel nicht nur den Sprachschatz der Kinder, sondern können ihnen auch verschiedene Emotionen durch die Stimme, das Tempo und die Lautstärke des Lesens fühl- und sichtbar machen. //

GESUNDE JAUSE FÜR DIE KLEINSTEN UND DIE GROSSEN

Das Team der Kleinkindbetreuung Riedle hat sich heuer sehr mit dem Thema rund um die gesunde Ernährung auseinandergesetzt, da seit September erstmalig den Kindern eine selbstgemachte gesunde Jause angeboten wird.

Bei den Kleinsten kommt es sehr gut an, wenn sie mit abwechslungsreichen Variationen zur Jausenzeit verwöhnt werden.

Beim Elternabend im Oktober wurde auch den Riedle-Eltern die gesunde Ernährung und der Ablauf der Jause im Betreuungsalltag nähergebracht.

Nach einem kurzen Einblick in die Ernährungspyramide und der Organisation der Jause wurden die Eltern eingeladen, selbst aus dem Blickwinkel ihrer Kinder die Jause mitzugestalten und zu erleben.

Nachdem gemeinsam die Jause zubereitet und die Tische gedeckt wurden, durften die Eltern am Tisch Platz nehmen. Gemeinsam wurde das Jausen-Ritual zelebriert, indem Lieder gesungen und ein Tischspruch gesprochen wurden. Anschließend wurde bei regem Austausch die Jause gegessen. Die Eltern und Betreuerinnen haben einen angenehmen und lustigen Abend miteinander verbracht. //



CROSS-COUNTRY-CUP DER SCHULEN

Als Landesreferent Cross-Country im Schulsport organisiere ich alle zwei Jahre einen Laufwettbewerb, der aus 4 Läufen besteht. Der 1. Lauf fand am Mittwoch, den 18.10.2023 auf der Sportanlage Müß statt. Mehr als 150 Schülerinnen und Schüler aus sieben verschiedenen Schulen waren beim 1. Lauf am Start. Für sie galt es, eine Laufrunde von 1400 m zweimal zu bewältigen. Die Strecke hatte den typischen Charakter einer Crossstrecke und so mussten die Kids über Asphalt, Schotter, Lehmboden und Gras laufen. Des Weiteren warteten auch noch leichte Steigungen und eine Brücke auf die Kids. Zuerst waren die Mädchen dran und im Anschluss galt es für die Buben die Strecke zu bewältigen.

Auch die SLASH-Laufgruppe der MS Hard Mittelweiherburg war mit ca. 30 Schülerinnen und Schüler dabei. SLASH steht für „Schul-LaufSportHard“ und ist ein Freifach, das seit vielen Jahren von mir an der Schule angeboten wird. Bei wöchentlichen Trainings bereiten wir uns auf Wettkämpfe, wie den Cross-Country-Cup vor.

Bericht von Simon Härle

Sportlehrer an der Mittelschule Hard Mittelweiherburg //



SLASH-Gruppe



Ashel Podner (4b) und Annalena Moser (2a)

HELFFEREINSATZ DREILÄNDERMARATHON



Mittlerweile hat es schon Tradition, dass einige Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Hard Mittelweiherburg einen Verpflegstand beim Dreiländermarathon betreuen. Nachdem wir in den letzten Jahren immer den Stand in Hard bei der Kirche betreut haben, waren wir heuer erstmals in FUSSACH bei KM 22 im Einsatz. So hieß es am Sonntag, den 08.10.2023 einsatzbereit zu sein. Bei traumhaftem Herbstwetter wurden Tische aufgestellt, Getränkebecher befüllt und Bananen geschnitten. Gespannt warteten die Schülerinnen und Schüler auf die ersten Läuferinnen und Läufer, um ihnen Getränke und Bananen zu reichen. Zur Belohnung durften sich alle über ein hochwertiges Helfershirt der Firma Skinfit und ein prall gefülltes Goody-Bag freuen.

Bericht von Simon Härle

Sportlehrer an der Mittelschule Hard Mittelweiherburg //



Auf dem Foto von links nach rechts:

Kimberly Wolfgang, Shania Runggaldier, Luisa Raid, Retaj Shtiwi, Valentina Raid, Leon Moser, Noah Schmidt, Annalena Moser, Ella Meindl, Ashel Podner, Hannah Schennach, Simon Härle

AND THE WINNER IS ...

15 Schülerinnen und Schüler aus der 2b Klasse haben am Samstag, den 07.10.2023 beim Kindermarathon in Bregenz teilgenommen. Für uns galt es eine Strecke von 1400 m zu bewältigen. Gemeinsam mit unserem Klassenvorstand Simon Härle haben wir uns speziell auf diesen Event vorbereitet. Durch das regelmäßige Training haben sich nicht nur unsere Zeiten verbessert, sondern auch der TEAM-Gedanke und die Klassengemeinschaft wurde dadurch gestärkt. Während dem Lauf hat uns Herr Härle super motiviert und angefeuert und wir sind sprichwörtlich „über uns hinausgewachsen“. Im Ziel erfuhren wir, dass wir gewonnen haben und somit war die Siegerehrung der Höhepunkt für uns. Wir durften auf das oberste Treppchen steigen und eine Siegertafel und einen Klettergutschein entgegennehmen.

Valentina meinte: „Am Start war ich ziemlich nervös. Ich bin zusammen mit Marie durchs Ziel gelaufen und wir waren stolz, dass wir bei den schnellsten Mädchen im Ziel waren.“

Berke sagte: „Ich freute mich schon den ganzen Tag auf den Lauf. Beim Lauf habe ich 100% gegeben und im Ziel war ich ziemlich müde aber stolz auf meine Leistung“.

So ging ein spannender und erfolgreicher Tag für uns zu Ende und wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr als Klasse wieder so erfolgreich bei diesem Event teilnehmen werden.

Bericht von Valentina Raid und Berke Akyildiz

(Schülerinnen der 2b Klasse der MS Hard Mittelweiherburg) //



HURRA... ENDLICH HERBST!

Wir sind in der Schülerbetreuung wieder gut in das neue Schuljahr gestartet. Es hat uns sehr gefreut, dass wir viele neue Schülerinnen und Schüler, aber auch viele vertraute Gesichter, bei uns begrüßen durften.

Voller Stolz haben die Kinder die Tische herbstlich mit Kastanien und bunten Blättern geschmückt.

Einen großen Dank möchten wir der Gemeinde FUSSACH für die wöchentliche Apfelkiste aussprechen. Jeden Nachmittag werden die süßen Früchte aufgeschnitten oder zu leckeren Apfeltaschen verarbeitet.

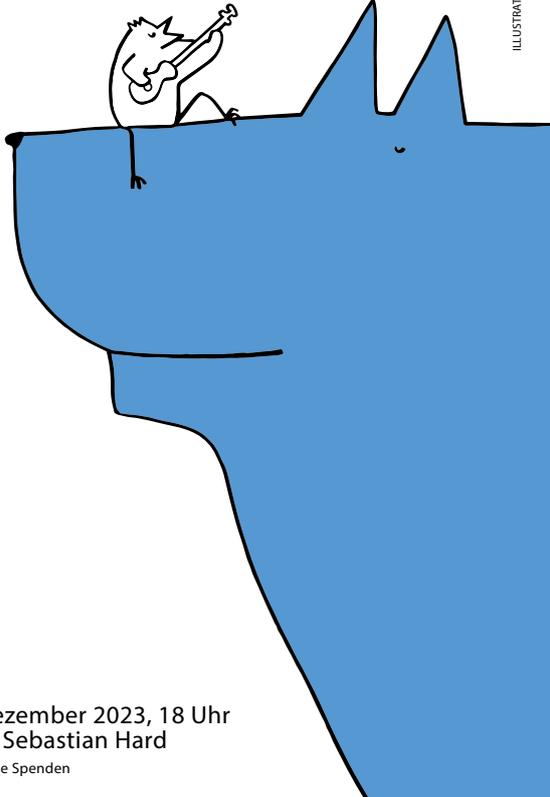
Besondere Begeisterung zeigt uns immer wieder die 2.-Klässlerin Sondor, wenn sie freudestrahlend in die Schülerbetreuung kommt und ruft: "Wann backen wir wieder?" Sieht so aus, als ob sie fürs Backen eine besondere Leidenschaft entwickelt hat. Anschließend wird alles mit einem feinen Zaubertee verspeist. //



WEIHNACHTSKONZERT
MUSIKSCHULE HARD



ILLUSTRATION: LAURA BURTSCHER



DO 21. Dezember 2023, 18 Uhr
Kirche St. Sebastian Hard
Eintritt freiwillige Spenden

HEREINSPAZIERT!
INFORMATIONSTAG
MUSIKSCHULE HARD

SA 13. Jänner 2024
Musikschule Hard
10 - 12 Uhr

An diesem Vormittag sind wir wieder für alle Fragen rund um unseren Musikunterricht und die Instrumente da. Ihr könnt neue Klänge entdecken, Instrumente ausprobieren, unsere LehrerInnen kennenlernen oder euch über die Elementare Musikpädagogik für die Kleinsten informieren.

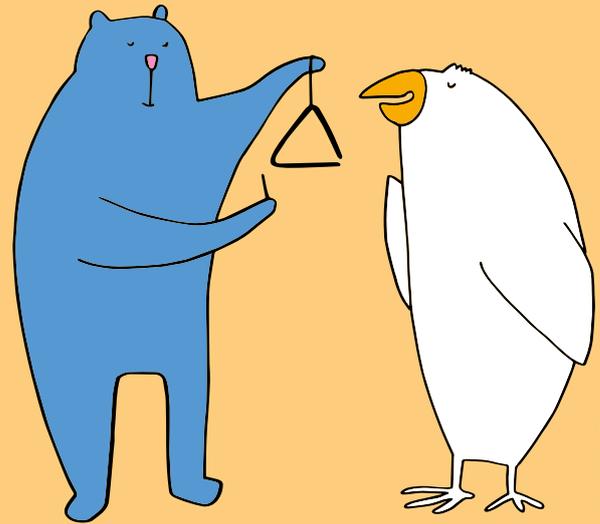


Illustration: Laura Burtcher

Musikschule Hard, Kirchstraße 10, 6971 Hard 05574 / 79397 www.musikschule-hard.at

DER FUSSACHER NIKOLAUS



NIKOLAUSAKTION 2023

Bald ist es wieder so weit, St. Nikolaus feiert seinen Namenstag und ist deshalb auch wieder für die Fussacher Kinder unterwegs.

Er geht von Haus zu Haus, verbreitet weihnachtliche Stimmung, gibt den Kindern Hinweise über ihr Verhalten im vergangenen Jahr und hört sich gerne Gedichte oder Lieder an. Natürlich hat er auch immer ein kleines Geschenk mit dabei. Begleitet wird er dabei von seinem Treuen Gefährten Krampus.

Am **5. und 6. Dezember** besucht der Nikolaus und seine Helfer wieder die Kinder. Die Anmeldung zum Nikolausbesuch ist Online unter **fussachernikolaus.com** ab dem **22. November möglich**. Anmeldungen über die **Telefonnummer 0677 – 617 265 97** können am 1. und 2. Dezember jeweils von 17 bis 19 Uhr durchgeführt werden. Anmeldeschluss ist sowohl online als auch telefonisch der 3. Dezember. Später eingelangte Anmeldungen können eventuell nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Nikolaus freut sich schon darauf die Fussacher Kinder wieder zu sehen!

Hinweis: Mit der Anmeldung stimmen Sie der Speicherung der Daten (Namen, Adresse, Telefonnummer, Anzahl der Kinder) lt. DSGVO in elektronischer Form zu.

KLEINER MERKZETTEL FÜR DIE ELTERN:



Gut leserlicher Zettel mit positiven und weniger positiven Eigenschaften des Kindes. Wobei die positiven Eigenschaften überwiegen sollen.



Die Geschenke bitte vor die Haustüre stellen. Jedes Geschenk muss gut mit dem Namen des Kindes beschriftet werden.



Bereiten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind vor dem Nikolausbesuch doch Gedichte, Lieder oder Bastelarbeiten vor.



Der Nikolaus und seine Helfer freuen sich über eine kleine Spende für die Nikolausaktion Fussach sowie wohltätige Zwecke.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER: FUSSACHERNIKOLAUS.COM

VEREINHEITLICHTE MUSIKSCHULTARIFE IM RHEINTAL

Die Musikschulen in der Region Rheintal gehen neue Wege in der Vereinheitlichung ihrer Tarife, um jedem Kind unabhängig vom Wohnort dieselben musikalischen Bildungschancen zu bieten. Die jüngste Tarifierfassung in FUSSACH, die nun auf das Niveau der Musikschulen in Lustenau, Bregenz, Dornbirn, Hard und anderen Gemeinden angeglichen wurde, ist ein wesentlicher Schritt in dieser Richtung. Diese Neuerung kommt in einer Zeit, in

der die Plätze in Musikschulen knapper werden und der Bedarf an musikalischer Bildung steigt. Ziel ist es, zu verhindern, dass die Tarifhöhe ein bestimmender Faktor dafür wird, wo Kinder ihre musikalische Ausbildung erhalten.

Im Zuge dieser Entwicklung stellte sich Dietmar Nigsch, der seit dem 1. September die Leitung der Rheintalischen Musikschule übernommen hat, vor. Er tritt die Nachfolge von Doris Glatter-Götz an, die

sich am 1. November in den Ruhestand verabschiedet hat. Bei seinem Besuch im Gemeindeamt FUSSACH, begleitet vom Vizebürgermeister Lustenau und Kulturreferenten Daniel Steinhofer, betonte Nigsch seine Vision, die Liebe zur Musik gemeinsam mit seinem Team einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ein zentraler Aspekt seiner Arbeit wird die enge und gleichberechtigte Zusammenarbeit mit den Kulturvereinen im Rheindelta sein. Hierbei sieht sich die Rheintalische Musikschule als Unterstützerin aller musikalischen Vereine, von Gesangsensembles bis zu Instrumentalgruppen. Die Musikschule bietet ein breites und qualitativ hochwertiges musikalisches Ausbildungsangebot an. Dieses reicht von Jazz, Pop und Rock über Blasmusik und Volksmusik bis hin zu klassischer Musik. Neben traditionellen Angeboten gibt es auch Kurse in elementarer und inklusiver Musikbildung, sodass für jeden Geschmack und jedes Alter etwas dabei ist.

Die Tarifierfassung der Gemeinde FUSSACH erfolgte durch die Angleichung an das Lustenau-Tarif-Niveau für das Schuljahr 2023/24 und ist nun noch sozialverträglicher für eine breitere Nutzung der vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region und fördert die kulturelle Bildung in einer Gemeinschaft, die Musik als zentralen Bestandteil ihres kulturellen Lebens sieht. //



Vbgm. Lustenau Daniel Steinhofer und Musikschuldirektor Dietmar Nigsch zu Besuch bei Bgm. Peter Böhrer.



DIGITALES LERNEN MIT ROBOTERN BEGEISTERT

Bis zu den Sommerferien sind in der Volksschule die Roboter los!

Drei verschiedene Modelle stehen den Schüler:innen zur Verfügung. Teilweise unter Anleitung, oftmals aber auch ganz selbständig, kann geforscht, ausprobiert und programmiert werden.

Mit viel Freude und Motivation lernen die Kinder so spielerisch, wie ein Computer denkt und welche Grundlagen fürs Programmieren benötigt werden. Beispielsweise müssen kleine Bienenroboter so programmiert werden, dass sie einen Buchstaben nachfahren oder von einem Koordinatenpunkt zum nächsten kommen. Die sehr beliebten Legoroboter müssen sogar zuerst von den Kindern zusammgebaut werden und können im Anschluss zum Singen und Tanzen gebracht werden. Die kleinen „Ozobots“ folgen vorgezeichneten Strecken und können Farbencodes lesen. Der Spaßfaktor kommt bei dieser Art des digitalen Lernens jedenfalls nicht zu kurz! //



DIE SCHWIMMENDE DRACHENKLASSE

Die Zweitklässler kamen dieses Schuljahr in den Genuss von fünf Schwimmtrainings im Hallenbad Bregenz.

Das Projekt wurde durch die Gemeinde und „Sicheres Vorarlberg“ unterstützt und so hatten alle Kinder der Klasse die Möglichkeit, schwimmen zu lernen.

Neben Bahnen schwimmen und über Wasser halten, wurde zum Beispiel auch eine Rolle ins Wasser geübt.

Beim letzten Training durften dann alle Kinder eine Prüfung ablegen und ein Abzeichen ergattern. //



AB 2024 AUCH SCHWANGERSCHAFTSYOGA

Julia Krieger, (Jg. 1982) aus Höchst, ist Yogalehrerin, stammt aus Bayreuth bei Nürnberg – mit russischen Vorfahren – ist zweifache Mama und Romanautorin: Ihr Buch ist gerade in der Finalphase.

Julia Krieger kam aus beruflichen Gründen ins Land und lebt seit 16 Jahren in Vorarlberg. Vor 13 Jahren startete ihre Yogalaufbahn. 2015 war sie schwanger und praktizierte Schwangerschaftsyoga und hat damals spontan beschlossen, selbst Yogalehrerin zu werden. Das setzte sie 2019 – mittlerweile als zweifache Mama und Hüslebauerin - um. Gelernt hat sie u.a. bei Daniela Metelko (Yoga4all) und arbeitet mit der inside yogaschule Frankfurt zusammen. Sie absolvierte eine sehr intensive und qualitativ hochwertige Ausbildung. 2020 startete Julia - nachdem es die Coronamaßnahmen zuließen - mit ihren Kursen im Rheindelta.

Kurse in Pertinsel

Zuerst hat sie in Höchst unterrichtet. Das Angebot der Gemeinde, im Kinderhaus Pertinsel Kurse durchzuführen, hat sie gerne angenommen. Aktuell hat sie drei Klassen mit insgesamt 34 Personen. Inside Yoga ist ein kraftvoller, dynamischer Yoga-Stil. Julia Krieger: „Man spürt den Körper danach. Meditation und Achtsamkeit sind integriert, aber der Fokus liegt in der Bewegung. Meine Yogis, die von Anfang an dabei sind, erklären: „Mein Rücken fühlt sich wieder gut an“ oder „Man geht total happy



nach Hause.“ Von diesen positiven Rückmeldungen lebe ich. Es ist interessant, wie sie sich entwickeln und verändern. In wenigen Wochen bekommen sie das Bein beim dreibeinigen Hund höher rauf als zu Beginn.“

Schwangerschaftsyoga ab Jänner 2024

Die neuen Kurse starten alle im Jänner. Brandneu ist dabei das Schwangerschaftsyoga: Die ersten 12 Schwangerschaftswochen sollten abgeschlossen sein, ab der 13. Schwangerschaftswoche kann man teilnehmen. Auch Rückbildungsyoga nach der Geburt steht auf der Planung, Frauen können 10 bis 12 Wochen nach der Geburt dieses Angebot wahrnehmen.



INSIDE YOGA neue Kurse ab Jänner:

Wann: Dienstag, von 18:00 bis 19:15 Uhr
Donnerstag, 17:00 Uhr bis 18:15, 18:30 bis 19:45 Uhr

Kurse: Dienstag und Donnerstag

Wo: Kinderhaus Pertinsel FUSSACH

Egal ob Anfänger oder erfahrener Yogi, ob Mann oder Frau.

Anmeldung und weitere Details unter krieger.julia@gmx.at.

BEWEGLICHER WERDEN UND SICH WOHLFÜHLEN

Yogalehrerein Christine Klammer wohnt auf knapp 900 Metern am Schauner – einem der höchsten und ältesten Teile von Dornbirn und unterrichtet Yoga im FUSSACHER Riedle.

Christine Klammer (Jg. 1953) praktiziert seit 34 Jahren Yoga und seit knapp zwei Jahrzehnten unterrichtet sie diese uralte philosophische indische Lehre als Kursleiterin. „Jedes Jahr sage ich, ich mach es nicht mehr“, aber dann mache ich doch weiter, erklärt sie lachend. „Ich unterrichte das klassische Hatha Yoga. Ich habe überall langjährige Klient:innen, mache keine Werbung, habe keine Homepage mehr und praktiziere nur noch das, was mich freut.“ Den langen Weg nach FUSSACH nimmt sie gerne auf sich, weitere Kurse bietet sie in Watzenegg, und im Forach (Dornbirn) an.

Einst eigene Yogaschule

Christine Klammer erzählt: „Ich bin schon vor 34 Jahren aus dem Stress heraus – nach der Geburt meines fünften Kindes und der Empfehlung durch eine Verwandte zum Yoga gekommen“. Zur Yogalehrerin wurde sie etwas später: „Vor 17 Jahren steckte ich gerade in einer gesundheitlichen Krise, als ich zufällig meinen ehemaligen Yogalehrer traf, der justament zu diesem Zeitpunkt eine Ausbildung anbot. Diese absolvierte ich gemeinsam mit meiner Tochter, mehrere weitere folgten.“ Einige Zeit lang betrieben Mutter und Tochter



gemeinsam die „Yogaschule Klammer“. Nun genießt Christine Klammer ihre Pension, praktiziert und lehrt dennoch in wenigen Kursen, denn: „Mit Yoga bleibt man beweglich oder wird beweglich“.

Hatha Yoga, eine jahrtausendealte Praxis, bleibt bis heute die weltweit am weitesten verbreitete Form des Yoga. Diese Richtung kombiniert Körperhaltungen mit Atemtechniken und Meditation. „Meine Klient:innen wollen gerne beweglich bleiben, Stress abbauen und sich wohlfühlen“, so Klammer. Aktuell sind nur Frauen in ihren Kursen – die in einer Gruppengröße zwischen 12 bis 17 Personen abgehalten werden. Im Jänner – nach Dreikönig – geht es weiter mit den Kursen, die über Sigrid Boss koordiniert werden.



YOGA für alle Stufen

Neue Kurse ab Jänner 2024
mit Christine Klammer

Wann: Mittwoch, von 18:45 bis 20:00 Uhr
Wo: Kinderhaus Riedle, FUSSACH
Anmeldung unter T 0676 3728103 oder
sigrid.boss@chello.at

PRANAVA YOGA: ENERGETISCH, KRAFTVOLL UND FLIESSEND

Karoline Kresten (Jg. 1988) wurde in Wien geboren, lebt seit ihrem 19. Lebensjahr in Vorarlberg und lebt das persönliche Motto: „Vom Kopf ins Herz und in den Körper“.

Nachdem sie Soziale Arbeit studiert und als Sozialarbeiterin tätig war, fand sie durch eine persönliche Krise zum Yoga. "In meiner zweiten Yogastunde fand ich das, was ich wirklich brauchte. Das wöchentliche Yoga war mir bald zu wenig, und so absolvierte ich in Deutschland eine eigene Ausbildung", erzählt sie. Ihr Interesse gilt dem Prana Vinyasa Flow Yoga, einer dynamischen Form, die alles mit Prana – der Lebensenergie – verbindet. Nach der Geburt ihres ersten Kindes begann sie zu unterrichten. Karoline Kresten ist zertifizierte Prana Vinyasa Flow® Lehrerin, sowie zertifizierte Lehrerin für prä- und postnatales Yoga.

Bereicherung des Lebens

„Yoga ist neben meiner Familie und neben der Musik die wohl größte Bereicherung und das schönste Geschenk in meinem Leben“ erklärt die zweifache Mutter. In ihren Kursen legt sie großen Wert auf den Einklang mit der Natur und den Zyklen des Mondes. "Jede Stunde hat ein Thema. Ich unterrichte nach den fünf Elementen – Erde, Wasser, Feuer, Luft und Raum - und verbinde dies mit solaren und lunaren Energien. Unser Ziel ist es, diese Energien in Einklang zu bringen. In unserer



modernen Welt überwiegt oft die solare Energie des Tuns und Denkens. Wir brauchen jedoch auch die entspannende, lunare Energie, um ins Fühlen zu kommen", erläutert sie. Krestens Kurse integrieren auch ätherische Öle und Kartenziehen, um eine Intention für die Stunde zu setzen.

Neben Yoga hat sich Karoline mit weiteren Ausbildungen in Deutschland auch auf Embodiment und Breathwork spezialisiert. "In meinen Kursen geht es darum, kleine Übungen für den Alltag zu vermitteln. Schon wenige Minuten täglich können unser Nervensystem und Herz positiv beeinflussen", betont sie. Embodiment fokussiert auf das Körpergefühl und die Lösung gespeicherter Erfahrungen durch Bewegungsmeditationen.



Prana Vinyasa Flow Yoga

Die neuen Kurse starten im Jänner 2024. Das Angebot ist auch für Anfänger geeignet.

Wann: Dienstag und Donnerstag von 18:15 bis 19:30 Uhr

Wo: Kinderhaus Riedle, FUSSACH

Die Anmeldung unter T 0660 4739359 möglich.

Weitere Infos unter: www.pranavayoga.at

Gemeinsame Interessen vereinen uns.

connexia
Eltern
beratung



FAMILIENVERBAND FUSSACH

Suche nach ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern

Das aktuelle Vorstandsteam des Familienverbands FUSSACH hat sich dazu entschieden die Tätigkeit beim Familienverband zu beenden.

Der Verein ist nun auf der Suche nach motivierten Eltern, die sich vorstellen können, im Vorstand des Vereins mitzuwirken.

Du möchtest in deiner Region etwas bewegen? Dir liegt das Thema „Familie“ am Herzen? Du organisierst gerne und möchtest dich kreativ ausleben? Dann ist die ehrenamtliche Tätigkeit beim Vorarlberger Familienverband genau das Richtige für dich!

Die örtlichen Familienverbände bereichern das Familienleben in ihrer Region, indem sie Veranstaltungen, Kurse und Seminare für Familien organisieren.

Du hast Interesse daran, Teil des Familienverbands FUSSACH zu werden? Dann melde dich gerne bei Pascal Sickl vom Vorarlberger Familienverband. Die Landesgeschäftsstelle des Familienverbands steht dem Familienverband FUSSACH bei der Suche nach Ehrenamtlichen zur Seite und hilft dem neuen Team beim Start in die Aufgabe.

Weitere Informationen bei

Pascal Sickl, BA
Vorarlberger Familienverband
T +43 676 833 733
pascal.sickl@familie.or.at //

HAUSMITTELTIPPS FÜR KINDER

Johanniskrautöl ist ein Auszug von Johanniskrautblüten meist in Olivenöl – ein wunderbares Heilöl.

Hilfe bei:

- Muskelverspannungen
- Husten
- Blähungen, Drei-Monats-Koliken
- Einschlafschwierigkeiten
- Schürfungen, Sonnenbrand
- Zur Hautpflege

Vorsicht: Mit Johanniskrautöl behandelte Stellen nicht der Sonne aussetzen – es könnte Hautirritationen hervorrufen.

Anwendung der Johanniskrautöl-Kompresse:

Das brauchen Sie:

- Johanniskrautöl (selbst angesetzt oder aus der Apotheke)
- 1 Stofftaschentuch
- 1 Baumwolltuch als Zwischentuch
- Waschlappen mit Heilwolle
- Außentuch, z.B. Body, T-Shirt oder enges Kleidungsstück zum Fixieren

So wird's gemacht:

- Auf das gefaltete Stofftaschentuch 1 – 2 EL Johanniskrautöl geben (die Kompresse in einem Schraubglas im Wasserbad erwärmen)

- Temperatur der Kompresse kontrollieren (1 Minute auf Unterarm halten – wenn angenehm, kann es dem Kind aufgelegt werden)
- z.B. bei Blähungen Kompresse auf den Bauch des Kindes legen.
- Zwischentuch darüberlegen.
- Waschlappen mit Heilwolle auflegen und mit Body oder T-Shirt fixieren.
- Dauer: solange wie angenehm

So macht's Kindern Spaß

Johanniskrautöl kann sehr gut selber mit Kindern zusammen hergestellt werden. Um die Pflanze sicher zu erkennen, ist ein Bestimmungsbuch oder Hilfe von einem erfahrenen Pflanzenkundigen nötig. Die leicht angetrockneten Blüten danach in ein Schraubglas geben und mit Olivenöl auffüllen (Mischungsverhältnis: 1 Teil Blüten / 5 Teile Öl). Die Blüten sollten immer gut mit Öl bedeckt sein. An einem hellen Ort etwa 4 – 6 Wochen stehen lassen und täglich schwenken. Nun das Öl abseihen und in Braunglasflaschen aufbewahren.

Falls Sie weitere Informationen zum Thema Hausmittel für Ihr Kind wünschen, stehen wir Ihnen gerne in einer unserer connexia Elternberatungsstellen zur Verfügung. Mehr dazu finden Sie unter www.eltern.care. Wir freuen uns darauf, Sie beraten zu dürfen! //



GUTER WIND UND TOLLE ERGEBNISSE FÜR DEN YCR

An zwei Wochenenden im September fanden die Wettkampf-Highlights für die jüngsten Segler:innen und für die „älteren“ Regattacracks mit den beiden vom Yacht-Club Rheindelta ausgetragenen Regatten statt.

OPTI Race

Nach einer windbedingten Verzögerung starteten die Opti-Races des Yacht Club Rheindeltas am 23.09. unter idealen Wetterbedingungen, bei denen 10 Wettfahrten gesegelt wurden. Zwanzig Nachwuchsegler:innen traten in zwei Leistungsgruppen gegeneinander an, um den Vereinsmeister zu küren. Der Kampf um die beste Startposition war ebenso intensiv wie die Manöver an den Wendemarken. Das Optirace faszinierte Segelbegeisterte wie Zuschauer:innen gleichermaßen durch die Möglichkeit, den Nervenkitzel des Wettkampfs aus nächster Nähe mitzufolgen und die jungen Segler:innen lautstark anzufeuern. Ein strahlender Abschluss der Segelsaison für alle Beteiligten!

Blue Planet Flugtrophäe

Herrliche Herbsttage bildeten am 30.9. und 01.10.2023 den Rahmen für das Regattafinale am Yacht-Club Rheindelta, wo etwa 200 Segelnde auf 40 Booten starteten. Pünktlich um 11 Uhr glitt das Feld bei leichtem Nordwind Richtung Wasserburg. „Holy Smoke“ führte die Katamarane an, während Dietmar Salzmann mit der GO ON das erste Einrumpfboot im Ziel war. Am Sonntag wechselte der Kurs zum "Up & Down" mit zweimaliger Wendung. Trotz einer Wartezeit nahmen die Boote gemein-



sam Fahrt auf. „No Relax“ und Crew lagen zunächst vorn, doch die GO ON holte auf und sicherte den Einrumpfboot-Sieg. Vier von sechs Klassen gingen an den YCRhd. In der Gesamtwertung triumphierte das deutsche Sportboot „Chapu Chapu“, dicht gefolgt von der GO ON und Max Juchli aus der Schweiz. Marie-Sophie Lenz errang auf der „Fetten Boot“ den Titel der Clubmeisterin. Die Sieger:innen sowie die Helfer:innen und Teilnehmer:innen erhielten zur Belohnung Fluggutscheine vom Blue Planet, Hard.

Ergebnisse aller Regatten unter www.ycrhd.at //



GASTHAUS „ADLER“

Das imposante Gebäude in der Ferdinand-Weiß-Straße 21 wurde ab den 60er Jahren von der Familie Hofer von Grund auf renoviert und zählt seither zu den schönsten Objekten im Ort.

1798 wurde das Objekt vermutlich errichtet und hatte damals die Haus-Nr. 93.

1808 ist Jakob Schneider im Steuerkataster als Besitzer angeführt.

1850 vererbte er das Haus samt den Liegenschaften an seine Kinder Jakob, Josef, Maria, Anna, Fidel und Viktoria Schneider.

1854 wurde das Erbe aufgeteilt und der „Adler“ von Josef Schneider übernommen.

1906 erwarb seine Witwe Agatha geb. Mader den lebenslangen Fruchtgenuss am Gasthaus Adler, das nun die Haus-Nr. 96 hatte. Zu diesem Zeitpunkt wird auch ein Gartenhaus und eine Kegelbahn erwähnt.

1908 ertrank in der Ach hinter dem Haus ein Enkelkind der Adlerwirtin. Die Eltern des Kindes waren nach Südamerika ausgewandert und dort umgekommen.

1915 wurde der nunmehrige Adlerwirt Gebhard Schneider zusammen mit weiteren FUSSACHERN in der Festung Przemysl eingeschlossen, geriet dann in Gefangenschaft und verbrachte den Rest des Ersten Weltkrieges im heutigen Usbekistan.

Am 1. April des Jahres 1943 wurde der von den Geschwistern Gebhard und Frieda Schneider geführte „Adler“ geschlossen. Das Gasthaus hatte ebenerdig einen Kellerraum mit Naturboden und links einen Gastraum mit Theke. Zwei Gaststuben und die Küche waren im ersten Stock.

Es bestanden auch Übernachtungsmöglichkeiten. Unter anderem fanden hier während des Baus des FUSSACHER Durchstichs auch Rheinbauarbeiter Unterkunft. Zur Gastwirtschaft gehörte bis zuletzt eine Landwirtschaft und eine Mosterei.

Das Gartenhaus und die Kegelbahn sind heute noch zu bewundern. //



VORFREUDE AUF DEN FASCHING

Gut besuchter Herbstmarkt und Ausblick auf den Fasching

Zahlreiche Marktständler und Gäste aus Nah und Fern besuchten den FUSSACHER Herbstmarkt am 26.10.2023.

Die Youngstars und der Musikverein FUSSACH, die Bürgermusik Höchst und X-Large sorgten für guten Sound und Stimmung. Die Seepfadfinder, der SC FUSSACH, die freiwillige Feuerwehr, die Funkenbande und die FUSSACHER Faschingszunft sorgten für hervorragende Verpflegung.

Wir danken allen Sponsoren und allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Vor allem bedanken wir uns bei den Mitgliedern der Faschingszunft für die Organisation des Herbstmarktes.

Seien Sie dabei beim FUSSACHER Faschingswochenende am 14. Januar 2024!

Genießen Sie ein farbenfrohes Faschingsfest, das Tradition und Ausgelassenheit vereint. Die Höhepunkte unseres Umzugswochenendes auf einen Blick:

- Faschingsfrühschoppen mit Bürgermeisterabsetzung: Der Tag beginnt mit einem lebhaften Frühschoppen, unterhaltsamen Musikzügen und Gardetänzen, zeitgleich mit dem Zunftmeisterempfang und der traditionellen Bürgermeisterabsetzung.
- Internationaler Faschingsumzug FUSSACH um 14:00 Uhr: Erlebt die Kreativität von 50 Gruppen mit 3000 Teilnehmer:innen aus der Region und Nachbarländern. Die mitreißende Stimmung und die Erwidern der unterschiedlichen Narrenrufe sorgen für eine einzigartige Atmosphäre.
- Feierlichkeiten nach dem Umzug: Die Faschingsgäste erwarten vielfältige Darbie-



tungen und kulinarische Genüsse von lokalen Vereinen in der Mehrzweckhalle und Umgebung. Der Eintrittspreis unterstützt die Finanzierung des Festes. Bitte Lichtbildausweis für Alterskontrollen bei der Alkoholabgabe mitbringen.

- Öffentliche Verkehrsmittel nutzen: Die Linien 140 und 141 bringen euch problemlos zum Umzug und zurück. Fahrpläne auf www.vmobil.at einsehen. Bitte beachtet das Parkverbot entlang der L202 und folgt den Anweisungen des Verkehrsdienstes.

Die FUSSACHER Faschingszunft blickt auf eine stolze Geschichte seit 1976 zurück. Unser jährlicher Umzug ist ein Höhepunkt,

den Sie nicht verpassen sollten. Weitere Informationen zur Zunft und zum Umzug finden sich unter www.ffz.co.at. Wir freuen uns auf ein grandioses Faschingswochenende mit Ihnen!

Du und die FUSSACHER Faschingszunft

Gefällt dir der Fasching? Du feierst gerne? Du bist aus FUSSACH und Umgebung? Dann bist du bei uns im Fasching genau richtig, egal ob alleine oder mit der ganzen Familie. Melde dich bei unserem Zunftmeister Thomas Bösch (zunftmeister@ffz.co.at, T 0664 9685643) oder bei unseren Mitgliedern. //



TRAINIEREN, SPIELEN UND SIEGEN

Im Herbst hat der Trainings- und Spielbetrieb im 1. BCV FUSSACH wieder ordentlich Fahrt aufgenommen. Bei den Erwachsenen sind neue Gesichter hinzugekommen und auch im Nachwuchs fanden weitere Spieler:innen von den Ferienerlebnistagen im Sommer den Weg in unseren Verein.

Doppelter Turniererfolg für Moritz Bürger

In Refrath nahe Köln mischte Moritz das international besetzte Turnier ordentlich auf. Im Mixedbewerb spielte er sich mit seiner Vorarlberger Partnerin Lisa Moosbrugger souverän bis ins Finale vor. Dieses gewannen die Beiden dann auch klar mit



3:0 und krönten sich somit zum Turniersieger. Ebenso erfolgreich lief es für Moritz im Doppelbewerb. Mit Partner Leo Luo aus Deutschland konnte das Paar seiner Favoritenrolle gerecht werden. Sie ließen aber nichts anbrennen und gewannen mit 11:5 das Spiel und das Turnier. Im Einzel trat Moritz dann sein Achtelfinalspiel mit bereits 8 Spielen in den Beinen sichtlich erschöpft an. Trotz starker Gegenwehr musste er seine erste und einzige Niederlage im Turnier hinnehmen.



Vereinsausflug im September

Der erste Vereinsausflug seit längerer Zeit führte die Mitglieder an den Erlebnisberg Golm. Mehr als 35 Schüler:innen und Erwachsene verbrachten eine tolle gemeinsame Zeit bei bestem Wetter. Eine moderate Wanderung, gutes Essen und natürlich der Rutschenpark und Alpine Coaster machten diesen Tag zu einem tollen Erlebnis für jung und alt.



Trainingslager in Kitzbühel

In Kitzbühel wird nicht nur auf der Streif gefahren, sondern auch Badminton gespielt. Sechs FUSSACHER Routiniers nahmen an einem Trainingslager teil, welches vom Kirchdorfer Badmintonclub aus Oberösterreich organisiert wurde. Der Trainer Lukas Rebhandl zeigte tolle Tricks und für uns teilweise ganz neue Techniken und Spielzüge. Es waren vier intensive Tage, die uns ordentlich Muskelkater bescherten.

Ranglistenturnier der Schüler in Weiz

Im September machten sich 22 Kinder mit fünf Trainern vom Vorarlberger Badmintonverband auf die lange Reise nach Weiz in der Steiermark. Von unserem Verein waren mit Fabian und Anika Kalb, Moritz und Jonas Vogel, Moritz Bürger, Pius und Lotta Sohm und Konrad Bechter gleich acht FUSSACHER am Start. Und diese schlugen sich im nationalen Feld natürlich sehr gut und brachten gleich 7 Podestplätze, davon zwei Turniersiege, mit nach Hause. //



FEUER UND FLAMME FÜR DEN GUTEN ZWECK!

Auch in diesem Jahr zeigte sich das Wetter gnädig mit den Veranstaltern, Mitwirkenden und Besuchern des FUSSACHER Herbstmarktes am 26. Oktober 2023. Obgleich Aufbau und Eröffnung noch von Regen und Kälte geprägt waren, ließen es sich die „Funkar“ nicht nehmen, für behagliche Wärme zu sorgen. Dank einer Zeltüberdachung und mehreren mit Holz befeuerten Stehhöfen wurde es gemütlich.

Dieses Jahr gab es eine Besonderheit: Die Funkenbande FUSSACH nutzte ihre Bekanntheit auf dem Herbstmarkt für karitative Zwecke. Sie unterstützten die Kinderhilfsorganisation „Stunde des Herzens“, die schwer kranken Kindern und deren Familien in Vorarlberg zur Seite steht. Mit dem Verkauf von FBF-Strohhüten und FBF-Sonnenbrillen für einen kleinen Betrag engagierten sich Besucher für den guten Zweck. Mitglieder der Funkenbande wanderten durch die Reihen, um Spenden zu sammeln, und steigerten so die Spendeneinnahmen beträchtlich.

Die beachtliche Summe von € 3.514,32 kommt Sara und Emily sowie ihren Familien zugute. Sara, elf Jahre alt, kämpft gegen einen Hirntumor und wird in Spezialkliniken in Essen und Innsbruck behandelt. Die fünfjährige Emily leidet an einer Gehirnefehlbildung, die ständige Hilfe erforderlich macht, und ihr siebenjähriger Bruder David ist Autist. Obmann Markus Müller: „Im Namen der Funkenbande FUSSACH, der Kinderhilfsorganisation „Stunde des Herzens“ und besonders im Namen von



Sara musste leider in die Klinik nach Innsbruck und konnte Ihren rosaroten Drachen nicht persönlich entgegennehmen. Er wird jedoch auf dem schnellsten Wege zugestellt.



Sara und Emily, sowie deren Familien, danken wir jedem Einzelnen für seine Spende!“

P.S.: Wer bei der Funken WarmUp Party am Samstag, den 17.02.2024 seinen FBF-Strohhut und seine FBF-Sonnenbrille trägt, bekommt ein kostenloses Begrüßungsgetränk! //





**Christbaum
Abgabestelle**

**Ab dem 27.12.23 dürfen
die ausgedienten
Christbäume (frei von
sämtlichem Schmuck!)
gerne wieder am
Funkenplatz in dem
markierten Bereich
deponiert werden.**

Funkenbande Fußach

Fußacher FUNKEN Wochenende

FREITAG

16.02.2024

Funkenfete

Bar ab 20 Uhr
Live on Stage



Funkenbande
Fußach

SAMSTAG

17.02.2024

WarmUp Party

Bar & Bewirtung ab 18 Uhr
Live on Stage



SONNTAG

18.02.2024

Funkenabbrennen

Bewirtung ab 10 Uhr
Kinderschminken ab 13 Uhr
Live on Stage ab 15:30 Uhr

ALEX

Fackelzug und
Funkenabbrennen **18:30**

Freier Eintritt und beheiztes Zelt!

Wir freuen uns auf euren Besuch am Funkenplatz!

WER LIEFERT „THE GREATEST SHOW“ ?

Der Musikverein FUSSACH ist nicht nur optimal in den Herbst gestartet, es gibt auch weitere News:

Auch dieses Jahr waren wir wieder beim traditionellen Oktoberfest des Musikvereins Gaißau mit dabei und durften in der voll besetzten Rheinblickhalle das Publikum mit unserem Unterhaltungsprogramm begeistern. Beim Markttag am Nationalfeiertag ging's dann beim Frühschoppen und Fassanstich auf dem Schulplatz etwas ruhiger über die Bühne. Eingeleitet wurde der Vormittag wieder von unserer Jugendkapelle, den Youngstars.

NEU - Dreikönigskonzert statt Cäcilienkonzert

Aufgrund verschiedener Auftritte und Termine im Herbst haben wir uns entschlossen, unser traditionelles Cäcilienkonzert ins neue Jahr zu verlegen. Freuen Sie sich bereits jetzt schon auf ein „Dreikönigskonzert“ am 6. Jänner 2024, um 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle FUSSACH.

Unter dem Motto „The greatest show“ erwarten Sie neben konzertanten Stücken auch Musicals und bekannte Melodien – ein bunter Mix, zusammengestellt von Kapellmeister Raphael Keller. Wir freuen uns, wenn Sie den Termin bereits jetzt schon für uns reservieren.



Ausflug der Jugendkapellen ins Ravensburger Spieleland

Als Belohnung für die Probenarbeit und die Auftritte im Vereinsjahr ging es mit den Jugendkapellen, den Mini- und Youngstars, am 30. September ab ins Ravensburger Spieleland. Kurz vor den ersten Besuchenden stürmten wir den Park und brachten uns in Position. Denn für 45 Minuten durften wir die kleinen und großen Gäste des Ravensburger Spielelands mit einem musikalischen Auftritt begrüßen. Danach hieß es aber auch für uns ab zu den Achterbahnen. Beim Feuerwehrspiel, dem verrückten Labyrinth, dem Wildwasserrafting, dem Baggerfahren oder anderen Aktivitäten hatten wir gemeinsam viel Spaß. Zwischendurch gab es für alle eine Stärkung, bevor wir erneut den Park unsicher machten. Zum Abschluss erhielten alle Kinder noch ein „Ravensburger-Puzzle“ als kleines Geschenk. //



FREIWILLIGE FÜR DIE FRIEDENS- BOTSCHAFT GESUCHT

Vor genau 70 Jahren zogen in Österreich die ersten Sternsinger los, um den Segen für das neue Jahr direkt in die Häuser und damit zu den Menschen zu bringen. In Zeiten wie diesen ist es besonders wichtig, die Friedensbotschaft zu verkünden und sich tatkräftig für eine gerechte Welt einzusetzen.

Wir laden deshalb alle FUSSACHERINEN und FUSSACHER herzlich ein, beim Sternsingen 2024 mitzumachen! Gesucht werden Sternsinger:innen und Sternträger:innen – das sind Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren. Auch Erwachsene können die Aktion als Organisator:innen, Begleitpersonen oder Köch:innen tatkräftig unterstützen.

Interesse? Bitte einfach im Pfarrbüro melden!

Wann kommen Sternsingende zu mir?
Am 6. Jänner 2024 besuchen wir zwischen 14:00 und 18:00 Uhr die angemeldeten Haushalte in FUSSACH. Wenn Sie sich über den Besuch der Sternsinger freuen würden oder jemanden kennen der auf sie wartet, melden Sie dies bitte bis Weihnachten im Pfarrbüro.



Kontakt:

Pfarrbüro FUSSACH
T 05578 75706
info@pfarrefussach.at
www.pfarrefussach.at //

FUSSACH BRUMMTE BEIM INTERNATIONALEN BIKER-FEUERWEHRTREFFEN



Großer Andrang bei der International Convention 2023 der Red Knights

Der Red Knights International Firefighters Motorcycle Club (RKMC) ist ein Motorradclub für motorradfahrende Feuerwehrleute und ihre Familien. Er ist der größte Feuerwehr-Motorradclub weltweit. Nach knapp 3 Jahren Vorbereitungszeit konnte vom 7. bis 10. September 2023 das große Motorradtreffen, die International Convention in FUSSACH stattfinden. Die Besonderheit dieses Treffens war, dass es seit der Gründung des Motorrad Clubs im Jahre 1987 das erste Mal außerhalb der USA und Kanada stattfand. Aus diesem Grund kamen auch 600 Member (Mitglieder) nach FUSSACH. Präsident Michael Wild berichtet über ein internationales Großereignis: "Wir durften Mitglieder der Red Knights aus aller Welt willkommen heißen, darunter auch einen aus Neuseeland – die weiteste Anreise. Teilnehmer aus den USA, Kanada und Europa ließen unsere Erwartungen weit hinter sich. Die Unterbringung der Gäste stellte uns vor eine Herausforderung, die wir dank der Kooperation mit Hotels von Höchst bis Hohenems meistern konnten, indem wir 356 Zimmer bereitstellten. Zudem bot FUSSACH einen Campingplatz an, womit alle Besucher eine Unterkunft fanden."



Bei sommerlichen Bedingungen zeigte sich Vorarlberg von seiner besten Seite und bot ideale Bedingungen für Motorradtouren. Unser Willy hatte die optimalen Routen vorbereitet. An den Abenden von Donnerstag bis Samstag feierten wir ausgelassen bei Musik, schmackhaftem Essen und kühlem Bier, wodurch zahlreiche neue Freundschaften entstanden.

Unser Dank gilt den örtlichen Vereinen wie dem Musikverein, SC, Turnerschaft, der Feuerwehr FUSSACH, dem Feuerwehr Museum Hard sowie der Betriebsfeuerwehr ÖBB für ihre Unterstützung. Ebenso danken wir den Anwohnern des Dorfplatzes in FUSSACH für ihr Verständnis hinsichtlich der Lautstärke und der Gemeinde FUSSACH für die Möglichkeit, dieses Fest auszurichten. //

WERTSTOFF ALTPAPIER UND DIE PFADFINDER

In den letzten 10 Jahren hat sich die Altpapierentsorgung in Österreich deutlich verbessert.

Die Sammelquote ist kontinuierlich gestiegen, was zu einer höheren Menge an recyceltem Altpapier geführt hat. Dies hat positive Auswirkungen auf die Umwelt, da weniger Bäume gefällt werden müssen, um neues Papier herzustellen. Zudem wurden moderne Sortieranlagen und Recyclingtechnologien eingeführt, um den Prozess effizienter zu gestalten. Im Jahr 2022 wurden in Österreich ca. 580.000 Tonnen Papier recycelt.

Vom Wägele zum Lieferwagen

Wir Pfadfinder sammeln seit 1972 Altpapier in FUSSACH. In den Anfängen waren wir mit Fahrrad und Anhänger in unserem damals noch kleinen Dorf unterwegs. Im Dorfkern war das "Wägele" von Metzlers Hans gefragt, da es ein leichtlaufendes Gefährt mit Gummirädern war. Also leicht zu ziehen für zwei starke 12-jährige Buben.



Verkauft wurde das Sammelgut an die Firmen Hofer oder Sperger. So konnten wir uns einige Jahre mit dem Erlös finanzieren. Später liehen uns verschiedene Firmen aus dem Dorf ihre Lieferwagen für unsere Sammlungen. Herzlichen Dank dafür!

Im Jahr 2004 eröffneten wir den Bringdienst jeden 1. und jeden 3. Samstag im Monat beim Pfadiheim in der Hafestraße. Zusätzlich hielten wir unser Holsystem jeden 1. Samstag im April und im Oktober aufrecht. Die Einführung der grünen Papiertonne 2012 hat uns eine starke Einbuße am Papiererlös gebracht: vom damaligen Sammelergebnis von jährlich über 50 Tonnen sind es derzeit noch etwa 18.

Finanziert wird der Wertstoff Altpapier von der Gemeinde. Der Gemeindeverband handelt mit den Entsorgungsfirmen den besten Preis für 5 Jahre aus und die beste Firma holt dann den Wertstoff ab. Danke an unsere fleißige Bringgemeinde und eine Bitte an alle: Bitte das Recyclingmaterial nur zu besetzten Zeiten abgeben und nicht zu Unzeiten ablegen! //



CASE MANAGEMENT – SERVICE- STELLE FÜR BETREUUNG UND PFLEGE

Direkt vor Ort: Im Baumgarten 5

Der Sozialsprengel Rheindelta bietet Ihnen eine kompetente und zuverlässige Unterstützung in Sachen Pflege und Betreuung an.

Die Aufgabe des Case Managements ist es, ein maßgeschneidertes Versorgungspaket zu erheben, zu planen, umzusetzen und zu koordinieren.

Wir informieren über Angebote in der Region im sozialen und pflegerischen Bereich und vermitteln gegebenenfalls Hilfe.

Wir bieten Ihnen:

- Information- und Beratungsgespräche
- Koordination des individuellen Bedarfs
- Hilfestellung beim Ausfüllen verschiedener Anträge

Die Beratung, Vermittlung und Begleitung sind kostenfrei, es sind keine Anmeldungen nötig.

Wann: 1x im Monat am Mittwoch (06.12.23, 10.01.24, 14.02.24, 06.03.24, 03.04.24, 08.05.24 und 05.06.24)

Wo: Im Baumgarten 5 in FUSSACH

Zeit: von 09:00 – 11:00 Uhr //

WO DIE LICHTSCHWERTER SAUSTEN

In FUSSACH fand im August zum ersten Mal der "Kinder Kampfkunst Sommer Spaß" statt.

Dieses besondere Sommercamp für Kinder wurde von Jasmin Bösch & Eva Kathrein in Kooperation der beiden Vereine StarkGemacht und Karate Wolfurt durchgeführt. Eine Woche lang tauchten Kinder in die faszinierende Welt der Kampfkunst ein und erlebten dabei jede Menge Spaß und Abenteuer.

Das Angebot war reich und farbenfroh. Es umfasste nicht nur das Studium von Karate- und Selbstverteidigungstechniken, sondern auch spielerische Duelle mit "Lichtschwertern", die bei den jüngsten Teilnehmern großen Anklang fanden. Über die Kampfkünste hinaus sorgten vielfältige Aktivitäten wie Seilklettern, Parcoursabenteuer und ein Besuch bei einer Hundetrainerin für begeisterte Gesichter und dynamische Unterhaltung. Ein besonderer Glanzpunkt war die gemeinsame Zubereitung von gesunden japanischen Speisen. In einem praktischen Küchenworkshop erlernten die Kinder die Kunst der Maki-Rollen, einer beliebten Sushi-Variante. Diese geschmackvolle Reise in die japanische Esskultur war nicht nur informativ, sondern auch ein Genuss für die Sinne.

Neue Fähigkeiten und viel Spaß

Auch Bürgermeister Peter Böhler ließ es sich nicht nehmen dem Camp einen Besuch abzustatten und seine sportlichen Fähigkeiten nicht zuletzt am Pedalo unter Beweis zu stellen. Die Karate Kids hatten sichtlich Spaß an den vielfältigen Aktivitäten und konnten nebenbei wertvolle Erfahrungen sammeln. Das "Kinder Kampfkunst Sommer Spaß – Karate Camp" in

FUSSACH war somit ein voller Erfolg. Es bot den Kindern eine einzigartige Möglichkeit, in die Welt der Kampfkunst einzutauchen, ihre Fähigkeiten zu erweitern und dabei jede Menge Spaß zu haben. Die Organisatorinnen danken dem Team der Gemeinde FUSSACH und dem Kinderhaus Wiesenstraße, dem Familienverband FUSSACH, den Helferinnen sowie dem @asvoevorarlberg für die Unterstützung. //



KURZ UND GUT – FILM AB!

Am 28. Oktober 2023 lud die Stickerbande zum ersten Kurzfilmabend in die "Alte Stickerei" ein. Sarah Mathis, Filmstudentin und Produzentin aus der Filmakademie Wien, stellte das Programm zusammen, führte gekonnt durch den Abend und schuf die Verbindung zwischen Filmemacher:innen und dem Publikum. Sarah konnte bereits an diversen Kurzfilmprojekten mitwirken und war maßgeblich an zwei preisgekrönten Kurzfilmen beteiligt, darunter auch im Jahr 2023 bei der Alpinale. Ziel dieser Veranstaltung war, eine Bühne für Kurzfilme zu schaffen, die in der Regel nur schwer zugänglich sind.

Insgesamt wurden fünf fesselnde Kurzfilme gezeigt, darunter auch eine Eigenproduktion. Die Vielfalt der Filmgenres und die beeindruckende Qualität der gezeigten Filme verschmolzen nahtlos mit der Gemütlichkeit des Veranstaltungsortes.

Der Abend war ein großer Erfolg und unterstrich die Bedeutung solcher Veranstaltungen zur Förderung von Kunst und Kultur. Wir freuen uns auf zukünftige Events dieser Art! //



RÜCKBLICK AUF EINE GROSSARTIGE SAISON

Das stetige Wachstum des TC FUSSACH zeigt sich mit mittlerweile über 230 aktiven Mitgliedern. Von den knapp 65 Kindern und Jugendlichen haben auch 55 Kinder beim Training teilgenommen. Insgesamt hat es ein Angebot von ca. 350 Trainingseinheiten im Jahr 2023 gegeben. Mittlerweile stellt der TCF neben drei Erwachsenenmannschaften auch Kindermannschaften in der J13, J10 und J8. Beim zweiten Kinderhofsteigtourier in FUSSACH waren in diesem Jahr 40 Kinder aus den Hofsteiggemeinden dabei und kämpften um Punkte und Games.



Aber auch für die Erwachsenen wurde in diesem Jahr einiges geboten. Neben dem gut angenommenen Damentraining fanden auch die beliebten vereinsinternen Turniere großen Anklang und zum Abschluss der Saison standen unsere Vereinsmeister:innen Leitner Maria und Wachter Tobias fest.

Zum Abschluss wünschen wir allen eine gute Hallensaison, bis bald am Center Court des TC FUSSACH. //



VOM SOMMERTRAINING BIS ZUR LANDESMEISTERSCHAFT

Die Turnerschaft FUSSACH ist erneut aktiv. In der Mehrzweckhalle fand das Sommertraining statt. Mit 23 Kindern wurde jeweils vormittags von 09:00 bis 11:00 Uhr fleißig trainiert. Durch intensives Training in kleineren Gruppen konnten deutliche Fortschritte erzielt werden. Mit vereinten Kräften wurde auch der Geräteabbau rasch bewältigt. Im Anschluss an das erfolgreiche Sommertraining durfte bei diesen heißen Temperaturen ein Eis nicht fehlen.

Landesjugend- und Landesmeisterschaften im Kunstturnen

Vom 13. bis 15. Oktober 2023 fanden die Meisterschaften in Wolfurt statt. Unser Kaderturner Samuel Wachter war wieder am Start. In der Klasse Nachwuchs-Kür erturnte er von 19 Teilnehmern den ausgezeichneten 2. Rang.

Herzlichen Glückwunsch zum Vize-Landesmeister!

Beim Team Mixed Bewerb konnte er mit der Bronzemedaille ebenfalls noch einen Stockerlplatz erzielen. //



WER HAT SICH GEFÜRCHTET?

In FUSSACH fand am 16. und 17. September 2023 eine bemerkenswerte Maskenausstellung statt, ausgerichtet vom neu gegründeten Verein Unterländer Höllatüfl.

Die Mehrzweckhalle wurde zum Schauplatz, wo die Besucher in die Tradition der Krampus- und Perchtenbräuche eingeführt wurden. Initiator war Raphael Mocnik, der Obmann des Vereins.

Bereits einen Tag vor der offiziellen Eröffnung trafen Vereine ein, um ihre Stände kreativ und schaurig zu gestalten, was ein Zeugnis ihres handwerklichen Könnens war. Die Ausstellung eröffnete pünktlich um 09:00 Uhr und präsentierte Masken und Gewänder von sieben Vereinen aus Vorarlberg und Deutschland, darunter die Klostner Krampusse, Krampusverein Tschagguns, Ludescher Stehbruchtüfel, Moaniger Illspitztüfl, Ruass Teifln sowie WaKraVe aus Deutschland.

Ein Highlight boten die Moaniger Illspitztüfl mit einem Maskenschnitzer, der sein Handwerk vorführte. Die Vertreter der Vereine standen für Fragen zur Verfügung und teilten ihr Wissen über die traditionsreiche Kultur.



Am Samstagabend sorgte DJ MIKXEM für musikalische Unterhaltung und eine gelungene Partyatmosphäre. Die Begeisterung der Besucher, die in großer Zahl erschienen, war auch am Sonntag ungebrochen und die Ausstellung wurde zu einem Ort des Austauschs und der Bildung über das alpenländische Brauchtum.

Über das Wochenende zog die Veranstaltung rund 800 Gäste an, die von der Qualität und Authentizität der präsentierten Objekte beeindruckt waren. Die positiven Rückmeldungen deuteten darauf hin, dass es nicht die letzte Veranstaltung ihrer Art in FUSSACH sein wird.

Die Organisatoren danken der Gemeinde FUSSACH, den Sponsoren und Unterstützern, den Ausstellern, DJ MIKXEM und allen Helfern, die zum Gelingen der Maskenaus-

stellung beigetragen haben. Der Erfolg dieses Ereignisses zeigt das lebendige Interesse an den Bräuchen um Krampus und Perchten bei Jung und Alt. Der Verein sagt allen Teilnehmenden Teuflischen Dank! //



KÄSEVERKOSTUNG IN DER „ALTEN STICKEREI“

Wer schon immer mal mehr über Käse erfahren wollte, der war am 19. Oktober in der „Alten Stickerei“ an der richtigen Adresse. Unter der fachmännischen Anleitung von Käseexperte Caspar Greber verkosteten über 30 Teilnehmer:innen verschiedene regionale Käsesorten und erhielten viele wertvolle Informationen rund um das Thema Milch und Käse.

Was ist der Unterschied zwischen einem Hart- und einem Schnittkäse? Und ist Alp- und Bergkäse dasselbe? Warum ist die Qualität der Milch so wichtig, um einen guten Käse herstellen zu können? Was ist Heumilch? Und was zeichnet die traditionellen Handwerksbetriebe im Bregenzerwald aus?

Die Antworten zu diesen und noch viel mehr Fragen wurden bei dem informativen und zugleich genussvollen Abend geklärt. Wälderschoki wurde genauso verkostet wie Ziger, Sura Käs, Alpkäse in verschiedenen Reifestadien und eine ganz besondere Käsespezialität aus Frankreich. Feine Fruchtsenfsaucen und guter Wein sowie launige Anekdoten rundeten den gelungenen Abend ab. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Verein VERKNÜPF DICH – Begegnung und Kultur. //



Fotos: Ruth Kanamüller

HERBST IM GARTEN – DEN GARTEN WINTERFEST MACHEN

Am 21. Oktober fand zu diesem Thema ein sehr interessanter und inspirierender Vortrag in der „Alten Stickerei“ statt. Simone König, Landschaftsplanerin, Beraterin für naturnahe Gestaltung und begeisterte Biogärtnerin gab uns ihr Fachwissen und großen Erfahrungsschatz an diesem Vormittag weiter.

35 Interessierte konnten erfahren, dass Laubhaufen, Altholz, Altgras, Stein- und Sandbeete, gebündeltes Schnittgut und Benjeshecken den Insekten, Igel, Kröten und Wildbienen ein geeignetes Winterquartier bieten. Mit einem kleinen wilden Eck im Garten kann schon viel für die Erhöhung der Artenvielfalt getan werden. Ebenfalls konnten wir erfahren, welche Pflanzen den Tieren über das Jahr ausreichend Nahrung bieten.

Als Dank werden im nächsten Jahr viele nützliche Lebewesen den Garten und die Umgebung beleben. Mit einer schmackhaften Herbstjause ließen wir den Vormittag gemütlich ausklingen.

Verein

VERKNÜPF DICH - BEGEGNUNG UND KULTUR //



STRICKEN VERBINDET!

Die „Strickerei“ startete nach der Sommerpause Anfang September bei schönstem Gartenwetter wieder durch.

Das Schönste an diesen Sonntagnachmittagen ist die handwerkliche Tätigkeit in Gemeinschaft. Dies entspricht auch dem Ziel der „Alten Stickerei“, unterschiedliche Menschen zusammenzubringen. Jung und Alt, Groß und Klein, von hier oder von anderswo, Wollprofis und Wollanfänger:innen und Menschen, die nur auf einen „Kaffee oder Tee mit Kuchen für eine freiwillige Spende“ vorbeischaun... Wer gerne bäckt und einen Kuchenbeitrag spenden möchte, der kann sich bei Alexandra Grabher melden (grabheralexandra@gmail.com).

Es wird auf jeden Fall wieder gestrickt, gehäkelt, gesponnen, gestickt, gequatscht, gelacht und gestaunt – jede und jeder wie er mag.

Sonstige Informationen:

- Keine Anmeldung erforderlich
- Kommen und Gehen, wie es gerade passt
- Es ist kein Kurs, aber es gibt jede Menge hilfsbereiter Personen, wenn Fragen auftauchen
- Das eigene Wollmaterial mitbringen („Notfallsets“ sind aber verfügbar)

Die kommenden Termine zum Vormerken:

Sonntags (in der Regel jeden 1.) von 14:00 – 17:00 Uhr 2023),

3. Dezember

2024: 7. Jänner, 4. Februar, 3. März, 7. April, 5. Mai

Alexandra und der Verein „Verknüpf Dich“ freuen sich auf euer Kommen! //



Sie können
sich
vorstellen, ...

FUSSACH IST UNSERE HEIMAT GEWORDEN



Andja Ojdanic

Andja Ojdanic (Jg. 1958)

Reinigungskraft

Familienstand: verw., 2 Kinder

Hobbies: Laufen, Radfahren

Andja Ojdanic stammt aus Bosnien und hat nach der HAK in einem Büro gearbeitet und kam im Zuge des Bosnienkrieges als Flüchtling nach Vorarlberg. Mit ihrem Mann erwarb sie in FUSSACH ein Reihenhaus und gründete hier eine Familie. Die Volksschule FUSSACH ist seit 1. 3. 2000 ihre langjährige Arbeitsstätte. Andja ist eigentlich seit zwei Jahren in Rente, arbeitet jedoch noch geringfügig und gerne in der Reinigung der Volksschule. Aufgaben sind die Reinigung der Räumlichkeiten, Vertretung des Schulwartes in der Mehrzweckhalle, Wäsche, Kehren etc.

Was macht Ihnen besonders Freude?

Andja Ojdanic: Die Arbeit, das gute Arbeitsklima, der gute Kontakt mit den Lehrkräften und den Schulwarten. Ich würde mich als bestens integriert bezeichnen, meine Kinder sind hier in die Schule gegangen, mein Sohn ist mittlerweile Jurist im Landesdienst, meine Tochter macht gerade den Bachelor als Pädagogin. Ich fühle mich sehr wohl, ich fühle mich nicht als „Putzfrau“ sondern kommuniziere mit dem Team auf einer Ebene.



Slavica Milosevic

Slavica Milosevic (Jg. 1975)

Reinigungskraft

Familienstand: verh. 1 Tochter

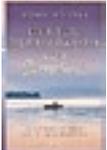
Hobbies: Sport, Laufen

Slavica Milosevic ist in Serbien geboren und hat früher viele Jahre im Tourismus, u.a. in Brand etc. gearbeitet. Sie lebt seit 2014 in FUSSACH und arbeitet seit drei Jahren im Reinigungsdienst der Gemeinde, in den Teile der Volksschule, der Mehrzweckhalle, die „Alte Stickerei“ und der Werkhof fallen. Slavica: „Ich habe meine Tätigkeit kurz vor Corona gestartet. Das war eine Riesenherausforderung!“

Was schätzen Sie besonders?

Slavica Milosevic: Der Job macht mir große Freude, ich bewege mich gerne und schätze die fixen Arbeitszeiten, die mir und meiner Familie – ich bin eine späte Mama - zugutekommen. Ich muss keine Sonntags- und Feiertagsdienste – wie in der Gastro – leisten. Das positive Klima macht mich glücklich. Alle Teammitglieder sind freundlich und wertschätzend. Aus der Gastro kommt noch mein Faible für eine ansprechende Deko. Ich werde zwar fürs Reinigen bezahlt, aber ich liebe es, ab und zu den Eingangsbereich oder einzelne Räume jahreszeitlich zu dekorieren. //

Die kleine Nachlese.



„DER TOD IN DEN GASSEN VON KONSTANZ“

Doris Röckle, erschienen 2023

Die aus Konstanz stammende Autorin Doris Röckle führt uns in ihrem zweiten Kriminalroman rund um die junge Hebamme Hanna in ein mittelalterliches Konstanz. Im Jahr 1327 bereitet sich Hanna auf ihre Hebammenprüfung vor dem Hohen Rat vor. Da ihre Lehrmeisterin mit hohem Fieber darnieder liegt, wird Hanna zu Martha, der hochschwangeren Frau des Tuchhändlers Eberlin gesandt. Martha beklagt sich bitter über die charakterliche Veränderung ihres Mannes, vor dem sie sich seit seiner Rückkehr von einer Geschäftsreise nach St. Gallen zunehmend fürchtet. Er ist brutal und jähzornig und sperrt seinen alten Vater und seine Frau, die Zwillinge erwartet, zuhause ein. Hanna möchte der werdenden Mutter helfen und versucht hinter das Geheimnis des Tuchhändlers zu kommen. Da geschehen zwei brutale Morde. Als Hanna merkt, dass sie es mit gefährlichen Männern zu tun hat, bringt sie sich selbst in Lebensgefahr. Wie gut, dass sie Freunde hat, die sie nicht aufgeben.

Konstanz im Mittelalter – elend, düster und stinkend. Die Häuser und die Orte die Doris Röckle in ihrem spannenden Mittelalterkrimi so anschaulich beschreibt, gibt es noch immer.

Ebenso spannend zu lesen und empfehlenswert ist der erste Teil über das Leben der jungen Hebamme „Die Wehmutter vom Bodensee“, erschienen 2021. //



„GOING ZERO“

Anthony McCarten, erschienen 2023

Going Zero, diesen Countdown löst der Medien-Mogul Cy Baxter aus, ab da haben zehn ausgewählte Personen zwei Stunden Vorsprung, um sich vor seinem KI-Programm Fusion zu verstecken. Fünf Profis aus der Medienwelt und fünf Amateure stellen sich dieser Herausforderung, winken doch für 30 Tage Unsichtbarkeit, 3 Millionen Dollar Preisgeld. Die Kandidaten lassen sich ganz unterschiedliche Strategien einfallen, um unter dem Radar zu bleiben, der Leser kann dabei noch schmunzeln. Das Schmunzeln vergeht einem aber bei dem unguuten Gefühl, wie weit es schon mit der Überwachung jedes einzelnen von uns gekommen ist. Smartphone, Social-Media Accounts, Fitnessstracker, TV-Geräte, Kameraüberwachung überall mit Gesichts- und Bewegungsprofilerkennungs-Software, Drohnen über uns und eine Überwachungszentrale, in der all unsere Gewohnheiten analysiert und erforscht werden. So ist es ein leichtes, dass die Probanden in kürzester Zeit ausgeforscht und von den Einsatzteams aufgegriffen werden. Alle bis auf die von allen unterschätzte Bibliothekarin Kaitlyn Day, die an dem Spiel aus ganz anderen Gründen teilnimmt. Auch Cy Baxter, der vorgibt mit der von ihm entwickelten Software nur Terroristen und potenzielle Gefährder schnell lokalisieren zu wollen, hat außer einem lukrativen Deal mit der CIA noch andere Gründe, den Versuch 100% positiv zu beenden.

Diese Gründe geben dem Roman eine zweite überraschende Spannungsebene. Atemlos gefangen ist man als Leser in dem Katz- und Mausspiel. Die Handlung wird zu einem unglaublich spannenden Thriller mit einem überraschenden actiongeladenen Finale.

Der Autor versteht es, seine Leser zu fesseln und zum Nachdenken anzuregen. //



„DIE KLEINE HEXE“

Otfried Preußler, erstmals erschienen 1957

Otfried Preußler, geboren am 20. Oktober 1923, wäre heuer 100 Jahre alt geworden und sein Todestag jährte sich heuer zum 10ten mal. Zwei Gründe seine bis heute von unzähligen Kindern gelesenen Bücher zu würdigen. Außer „Der kleinen Hexe“, kennen fast alle Kinder den „Räuber Hotzenplotz“, aber auch „Der kleine Wassermann“ und „Das kleine Gespenst“ sind Klein und Groß nicht unbekannt. Die kleine Hexe, ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung für den Hexentanz zur Walpurgisnacht. Trotzdem und gegen den Widerstand ihres treuen Gefährten, dem Raben Abraxas, nimmt sie daran teil und wird prompt enttarnt und zwar von der bösen Wetterhexe Rumpelpumpe. Das hat Folgen, die kleine Hexe wird dazu verurteilt ein Jahr lang eine „Gute Hexe“ zu sein. Doch was bedeutet „Gut und Böse“ in der Hexenwelt? Inzwischen gibt es unzählige Neuauflagen dieses Klassikers, modernisiert, coloriert, verfilmt, als Hörbuch, als Tonie und Kamishibai. Besonders schön sind die Bilderbuchversionen, in denen einzelne Kapitel vorgestellt werden. Allen ist gemein, sie sind kurzweilig zu lesen und faszinieren Kinder ab drei Jahren bis zum Ende der Volksschulzeit, und auch die Eltern und Großeltern haben Spaß daran. //



Ingrid Preiner

Leiterin
Bücherei FUSSACH

Bücherei FUSSACH

Herrenfeld 2, 6972 FUSSACH
T 05578 77154
buecherei@fussach.at

Öffnungszeiten

Dienstag 8:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch 16:30 – 19:30 Uhr
Donnerstag 16:30 – 19:30 Uhr

In FUSSACH ist was los.

INFOBOX

WOCHENSCHNITT DER STICKERBANDE

Jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr in der „Alten Stickerei“!
Kommt gerne vorbei zum plaudern, Leute treffen und bei einem Drink in gemütlicher Runde verweilen!

In den Weihnachtsferien findet kein Wochenschnitt statt! //

INFOBOX

STRICKEREI IN DER STICKEREI

Einmal im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr in der „Alten Stickerei“.

Die nächsten Termine:

Sonntag, 03.12.2023
Sonntag, 07.01.2024
Sonntag, 04.02.2024
Weitere Infos auf Seite 43 //

INFOBOX

BERATUNG ZUR PFLEGE UND BETREUUNG

Einmal im Monat von 09:00 bis 11:00 Uhr im Baumgarten 5.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 06.12.2023
Mittwoch, 10.01.2024
Mittwoch, 14.02.2024
Weitere Infos auf Seite 37 //

ADVENTMARKT

1. BCV FUSSACH

Termin: Samstag, 02.12.2023, 15:00 – 20:00 Uhr

Wo: „Alte Stickerei“

Weitere Infos unter www.fussach.at

NIKOLAUSAKTION 2023

Termin: Dienstag und Mittwoch, 05. und 06.12.2023

Wo: im Ort

Weitere Infos und Anmeldeschluss auf Seite 22

BÜCHEREICAFÉ

Bücherei Spielothek FUSSACH

Termin: Dienstag, 12.12.2023, 09:00 – 11:00 Uhr

Wo: Bücherei Spielothek FUSSACH

Weitere Infos unter www.fussach.at

PATROZINIUM - 1. ADVENTSONNTAG

Pfarrverband

Termin: Sonntag, 03.12.2023, 10:00 Uhr

Wo: Pfarre FUSSACH

Weitere Infos unter www.pfarrefussach.at

MALKURS MIT ANGELIKA NAGEL

Stickerbande

Termin: Dienstag, 05.12.2023, 19:00 – 22:00 Uhr

Wo: „Alte Stickerei“

Weitere Infos unter www.fussach.at

TEDDY EDDY MITMACHLESUNG

Bücherei und Spielothek FUSSACH

Termin: Dienstag, 12.12.2023, 14:30 – 16:00 Uhr

Wo: Bücherei Spielothek FUSSACH

Weitere Infos unter www.fussach.at

NIKOLAUSTURNEN

Turnerschaft FUSSACH

Termin: Sonntag, 03.12.2023, ab 14:30 Uhr

Wo: Mehrzweckhalle FUSSACH

Weitere Infos unter www.fussach.at

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDE IM GEMEINDEAMT

Termin: Mittwoch, 06.12.2023, 16:00 – 18:00 Uhr

Wo: Bürgermeister-Büro

Bitte um Anmeldung im Sekretariat!

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDE IM GEMEINDEAMT

Termin: Mittwoch, 13.12.2023, 16:00 – 18:00 Uhr

Wo: Bürgermeister-Büro

Bitte um Anmeldung im Sekretariat!

FRIEDENSLICHT

Seepfadfinder und Feuerwehrjugend

Termin: Sonntag, 24.12.2023, ab 09:00 Uhr

Wo: Verteilung im Dorf

Bestellung bis 20.12.2023 unter T 0677 63803507

SORGENPRÜGELFEST

Seepfadfinder

Termin: Sonntag, 31.12.2023, 11:00 – 17:00 Uhr

Wo: Schulplatz

Weitere Infos unter www.fussach.at

STERNESINGEN IN FUSSACH 2024

Pfarrkirche FUSSACH

Termin: Samstag, 06.01.2024, 14:00 – 18:00 Uhr

Wo: im Ort

Weitere Infos und Anmeldeschluss auf Seite 36

DREIKÖNIGSKONZERT

Musikverein FUSSACH

Termin: Samstag, 06.01.2024, 19:00 Uhr

Wo: Mehrzweckhalle FUSSACH

Weitere Infos auf Seite 35

MALKURS MIT ANGELIKA NAGEL

Stickerbande

Termin: Dienstag, 09.01.2024, 19:00 – 22:00 Uhr

Wo: „Alte Stickererei“

Weitere Infos unter www.fussach.at

FASCHINGSUMZUG

Faschingszunft FUSSACH

Termin: Sonntag, 14.01.2024, 14:00 Uhr

Wo: Ortszentrum

Weitere Infos auf Seite 31

INFOBOX

ELTERNBERATUNG VON CONNEXIA

Einmal im Monat von 09:00 bis 10:00 Uhr im Baumgarten 5.

Die nächsten Termine:

Montag, 11.12.2023

Weitere Termine unter www.fussach.at //

INFOBOX

SINGEN MIT SIMONETTA

Jeweils von 18:30 bis 20:00 Uhr in der „Alten Stickererei“.

Die nächsten Termine:

Montag, 11.12.2023

Montag, 08.01.2024

Montag, 22.01.2024

Weitere Infos unter www.fussach.at //

GEMEINDEAMT FUSSACH

Baumgarten 2
6972 FUSSACH
T 05578 75716
F 05578 75716 109
gemeindeamt@fussach.at

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch zusätzlich: 14:00 – 18:00 Uhr

ABTEILUNGEN

BÜRGERMEISTER:

Peter Böhler
T 05578 75716-0
peter.boehler@fussach.at

Brigitte Bauer
Buchhaltung
T 05578 75716-121
brigitte.bauer@fussach.at

AMTSLEITUNG:

Helmut Napetschnig
T 05578 75716-110
helmut.napetschnig@fussach.at

Karin Steininger
Steuern, Gebühren, Vorschreibungen
T 05578 75716-124
karin.steininger@fussach.at

SEKRETARIAT:

Verena Hagen
T 05578 75716-113
verena.hagen@fussach.at

BAUAMT:

Stefan Steurer
Leitung
T 05578 75716-130
stefan.steurer@fussach.at

Beate Bechter
T 05578 75716-111
beate.bechter@fussach.at

Nicole Burtscher-Karner
Baurecht
T 05578 75716-132
nicole.burtscher-karner@fussach.at

BÜRGERSERVICE

UND ABFALLBESEITIGUNG:

Sabine Weinzierl
T 05578 75716-101
sabine.weinzierl@fussach.at

Philipp Nagel
Tiefbau
T 05578 75716-134
philipp.nagel@fussach.at

MELDEAMT / LEGALISATORIN:

Doris König
T 05578 75716-104
doris.koenig@fussach.at

Steffen Seifert
Schanz
T 05578 75716-135
steffen.seifert@fussach.at

ORGANISATION KINDERBETREUUNG:

Marion Gehrer
marion.gehrer@fussach.at

Patric Riebenbauer
Gebäudeverwaltung
T 05578 75716-150
patric.riebenbauer@fussach.at

FINANZABTEILUNG:

Sylvia Moll
Finanzleitung
T 05578 75716-123
sylvia.moll@fussach.at

WASSERVERBAND RHEINDELTA:

Obmann Bgm. Peter Böhler
T 05578 75716-0
wasserverband@fussach.at

POSTFILIALE

Wolfgang Weiß
Dorfstraße 38
6972 FUSSACH
T 05578 90805
wolfgang.weiss@fussach.at

Öffnungszeiten

Montag: 7:45 – 12:30 Uhr
14:15 – 18:00 Uhr
Dienstag: 14:15 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 7:45 – 12:30 Uhr
Donnerstag: 14:15 – 18:00 Uhr
Freitag: 7:45 – 12:30 Uhr
14:15 – 18:00 Uhr

WERKHOF

Stefan Hofer
Leitung
Achstraße 12
6972 Fußbach
T 0664 5034050
werkhof@fussach.at

Bereitschafts-Kontakt

Bei Notfällen wie Wasserrohrbrüchen oder
Kanalverstopfung
T 0664 3769593

NÄCHSTE AUSGABE

Für die nächste Ausgabe der
FUSSACHER Gemeindezeitung 1/2024
bitten wir um Zusendung eurer
Beiträge und Themenvorschläge
bis **Montag, 08.01.2024**
an verena.hagen@fussach.at.

Zugestellt durch
die Funkenbande FUSSACH

Weitere nützliche Informationen unter:
www.fussach.at